



Stadt  
**GUNZEN  
HAUSEN**  
am Altmühlsee

## **STADT**

Die Sage von der Stadtgründung

## **LAND**

Drachenfest am Altmühlsee  
am 29. Oktober 2023

## **GUN**

Kerwa-Zeit in Gunzenhausen  
vom 9. - 17. September 2023

**Gunzenhäuser Bürgerzeitung** Ausgabe September/Oktober 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist unglaublich: Seit mittlerweile mehr als sechs Jahrhunderten ist unsere Kerwa fester Bestandteil des Zusammenlebens in unserer schönen Stadt. Das beliebte Volksfest ist gar 91 Jahre älter als die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus. Wir Gunzenhäuser können darauf stolz sein, denn wir feiern nicht nur die schönste Kerwa in unserer Region, sondern legen gleichzeitig größten Wert auf gewachsene und fest verwurzelte Traditionen.

Unsere Kerwa ist mehr als Bier, Bratwurst und Blasmusik. Es ist gelebtes Brauchtum und lässt uns jedes Jahr eine Woche lang unbeschwerte Stunden erleben. In einer von globalen Krisen gebeutelten Zeit kann ein Fest wie die Gunzenhäuser Kerwa Anker sein, ein Ort, an dem Gleichgesinnte fröhliche Stunden verbringen und vom Alltag abgelenkt werden.

Ein jeder von uns verbindet persönliche Erinnerungen mit der Kerwa. Manche waren schon mit den Großeltern auf dem Schießwasen, führten die erste große Liebe ins Festzelt aus, trafen sich mit Freunden beim Autoscooter oder haben mit eigenen Kin-

dern vor einer Schießbude Zuckerwatte gegessen. Unser Kerwa ist wie geschaffen für Momente und Bilder, die immer wieder gerne hervorgerufen und von einer Generation auf die nächste weitergegeben werden.

In diesem für Gunzenhausen so festlichen Jahr 2023 findet die Kerwa vom 9. bis 17. September statt. Ich wünsche uns allen vergnügliche Stunden. Wir Gunzenhäuser wissen: Nirgends auf der Welt werden schönere Feste, als auf unserer Kerwa in Gunzenhausen gefeiert.

Ihr



Karl-Heinz Fitz  
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de).

Scannen  
und loslesen



## Impressum

Herausgeber:  
Stadt Gunzenhausen  
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen  
Telefon 09831/508-130  
[presse@gunzenhausen.de](mailto:presse@gunzenhausen.de)  
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Redaktion & Gestaltung:  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen  
V.i.S.d.P.:  
Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister  
Auflage: 2.000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen  
Alle Rechte vorbehalten  
Nächste Ausgabe: November/Dezember 2023  
Redaktionsschluss: 04. Oktober 2023  
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.

## Müllabfuhr im Stadtgebiet

01.09.2023	Bioabfall
01.09.2023	Restmüll
08.09.2023	Bioabfall
15.09.2023	Bioabfall
15.09.2023	Restmüll
22.09.2023	Bioabfall
29.09.2023	Bioabfall
29.09.2023	Restmüll
07.10.2023	Bioabfall
13.10.2023	Bioabfall
13.10.2023	Restmüll
20.10.2023	Bioabfall
27.10.2023	Bioabfall
27.10.2023	Restmüll

## Müllabfuhr in allen Ortsteilen

01.09.2023	Bioabfall
07.09.2023	Bioabfall
07.09.2023	Restmüll
15.09.2023	Bioabfall
22.09.2023	Bioabfall
22.09.2023	Restmüll
29.09.2023	Bioabfall
07.10.2023	Bioabfall
07.10.2023	Restmüll
13.10.2023	Bioabfall
20.10.2023	Bioabfall
20.10.2023	Restmüll
27.10.2023	Bioabfall

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:  
07.09., 09.10.2023 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurmbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurmbach:  
08.09., 10.09.2023 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:  
11.09., 11.10.2023 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:  
22.09., 24.10.2023 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:  
21.09., 23.10.2023 Papiertonne

In allen Ortsteilen:  
20.09., 20.10.2023 Papiertonne

## Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

## Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 37. KW (13.-15.09.2023) sowie in der 41. KW (11.-13.10.2023) und in der 43. KW (25.-27.10.2023) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

## Standorte der Altglas-, Altmetall- und Altkleider-Container

Die Standorte der Altglas-, Altmetall- und Altkleider-Container finden Sie unter [www.gunzenhausen.de/meldungen-details/standorte-der-altglas-altmetall-und-altkleider-container.html](http://www.gunzenhausen.de/meldungen-details/standorte-der-altglas-altmetall-und-altkleider-container.html)



## Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
Do: 08.30 - 13.30 Uhr  
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

## Tag der offenen Rathausür mit Einweihung des Jubiläumskunstwerks



Lebendige Geschichte, das ist mehr, als das, was wir in Büchern lesen. Lebendige Geschichte ist eine Konzentration von Augenblicken, ein Festhalten von emotionalen Momenten. Im Jahr 2023 feiern wir 1200 Jahre Gunzenhausen, zwölf Jahrhunderte voller städtischer Entwicklungen, Ereignissen, Höhen und Tiefen. Während Events allerdings zugänglich sind, wird das

im Rahmen des Tags der offenen Rathausür eingeweihte Jubiläumskunstwerk das Festjahr überdauern.

Die Stadtverwaltung feierte den Abschluss der rund vier Jahre andauernden Rathausanierung. „Die Sanierung war alternativlos und ich bin sehr froh, dass wir dieses Projekt nun abschließen konnten“, freute sich Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Maßnahmen haben ca. 2,9 Millionen Euro gekostet und das Geld wurde gut angelegt, hat sich das Rathaus doch zu

einem **Schmuckstück** entwickelt. Auf dieses sind wir stolz und freuen uns besonders über das Rathausfoyer. Das ist nicht nur einladend, sondern entwickelt sich nach und nach zu einem Treffpunkt für Jung und Alt. Dazu tragen die niederschweligen Kunstwerke bei, welche wir im Rahmen des Jubiläumsjahrs installiert haben. Nach dem frech-poppigen Wandgemälde von Momoshi hat uns nun die fränkische Künstlerin Kerstin Kassel mit ihrer Installation eine ansteckende Fröhlichkeit ins Haus gebracht. Das bunte Werk zaubert ein Lächeln ins Gesicht und sorgt für **strahlende Augen** bei allen Besucherinnen und Besuchern. Schauen Sie es sich unbedingt einmal an. Während der Öffnungszeiten des Rathauses kann es kostenlos im Foyer besichtigt werden.“

Kerstin Kassels Kunstwerk trägt den Titel „Fluorescent History“ (Fluoreszierende Geschichte) und bannt

1200 Jahre Gunzenhausen in 123 Einzelbilder. Wie ein Blätterdach schweben bunte, künstlerisch verzierte Plexiglasscheiben unter dem Foyerdach. Die Kanten fluoreszieren durch die UV-Strahlung des Sonnenlichts, die Gravur lässt Vergangenheit lebendig werden. „Kerstin Kassel hat uns einen **Gunzenhäuser Lebensstrauch** geschenkt“, erklärt Stadtarchivar Werner Mühlhäußer. „Auf den einzelnen Platten entdecken wir Persönlichkeiten aus der Stadtgeschichte, dazu Wahrzeichen und Szenen aus der Vergangenheit. Eine optische Zeitreise durch zwölf Jahrhunderte. In Gunzenhausen führen wir damit eine Tradition fort, denn bereits zum letzten Stadtjubiläum wurde ein Kunstwerk eingeweiht. Das sog. Jubiläumfenster kann heute im Stadtmuseum bewundert werden.“ Ergänzt wurde das Kassel'sche Kunstwerk durch ein eigens dafür komponiertes Musikstück des Produzenten **cgkbeatz** mit dem Titel „Fluorescent History – Gunzenhausen für KK“.

Abseits der Kunstinstallation begeisterte im Rahmen des Tags der offenen Rathausür die Bilderausstellung „Alt-Gunzenhausen“. Zu sehen waren u.a. Aufnahmen früherer Kirchweihen, der Marktplatz vor 100



Jahren oder historische Luftaufnahmen von Gunzenhausen. Im 1. Stock und in den Aufgängen hatte Stadtbaumeisterin Simone Teufel eine Bilddokumentation zum Rathausumbau aufgehängt. Während ihrer beiden Führungen durchs sanierte Haus ging sie ausführlich auf die haustechnischen Maßnahmen und die Sanierungsarbeiten ein. In diesem Zusammenhang spannend, waren

zudem Aufnahmen, die während der Ausgrabungsarbeiten im Rathaushof aufgenommen wurden und u.a. archäologische Funde zeigten. Apropos Rathaushof: Dort präsentierte sich am Tag der offenen Rathausür trotz Temperaturen von weit über 30 Grad die Stadtverwaltung mit ihren Lastenrädern. Außerdem hatte die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) einen Infostand aufgebaut, bei dem sich Interessierte über das Deutschlandticket, den ÖPNV in Gunzenhausen oder über künftige Planungen zum

Mobilitätszentrum am neuen Bahnhof informieren konnten.

Wie es sich für einen Tag der offenen Tür gehört, konnten die frisch modernisierten Büroräume besichtigt werden, aber auch der neue Sitzungssaal, der Sozialraum und das Amtszimmer des Ersten Bürgermeisters. Im 2. Stock waren die Räum-



lichkeiten des Bauamts für Publikum geöffnet, zudem staunten nicht nur Kinder über die nochmals zu sehenden Modelle des Jubiläums-Modellbauwettbewerbs aus dem Frühjahr 2023.

Nähere Informationen zur Stadtverwaltung Gunzenhausen erhalten Sie unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de).



## STARTE MIT UNS in deine berufliche Zukunft!

Die Stadt Gunzenhausen stellt zum **01.09.2024** ein:

**2 Auszubildende (m/w/d) zur/zum  
Verwaltungsfachangestellten**

**1 Auszubildenden (m/w/d) zur/zum  
Kaufmann/-frau für  
Tourismus und Freizeit**

**1 Auszubildenden (m/w/d) zur  
Fachkraft für Abwassertechnik**

Für alle Ausbildungsberufe wird mindestens ein qualifizierender Mittelschulabschluss vorausgesetzt.



Ausführliche Informationen findest du hier



[www.gunzenhausen.de/stellenausschreibungen.html](http://www.gunzenhausen.de/stellenausschreibungen.html)



Foto: Fotolia.com - © ehrenberg-bilder

Wir freuen uns auf deine Bewerbung über unser Online-Formular oder per Post bis zum **29.09.2023**.

Für weitere Auskünfte steht dir unser Personalamt unter Tel. 09831/508-180 gerne zur Verfügung.

Stadt Gunzenhausen | Marktplatz 23 | 91710 Gunzenhausen

## Die HOSPITALSTIFTUNG GUNZENHAUSEN

sucht für das  
Burkhard-von-Seckendorff-Heim  
(Alten- und Pflegeheim)



Auszubildende zur/zum  
**Pflegefachfrau/ -mann (m/w/d)**  
(01.09.2024 - 31.08.2027)

Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule etc.) oder ein qualifizierender Mittelschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung.  
Die Ausbildung ist auch in Teilzeit möglich.

Auszubildende zur/zum  
**Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)**  
(01.09.2024 - 31.08.2025)

Auszubildende zur/zum  
**Hauswirtschaftler/-in (m/w/d)**  
(01.08.2024 - 31.07.2027)

Voraussetzung ist jeweils ein Mittelschulabschluss.

Ausführliche Informationen findest du unter  
<https://bvsh.gunzenhausen.de/stellenanzeigen.html>

Haben wir dein Interesse geweckt?  
Dann sende deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Burkhard-von-Seckendorff-Heim, Reutbergstr. 1, 91710 Gunzenhausen oder gerne per E-Mail an [bvsh@gunzenhausen.de](mailto:bvsh@gunzenhausen.de)

Für weitere Auskünfte stehen dir zur Verfügung:

**Pflegedienstleiterin Frau Czech**

Tel. 09831/508-761

**Hauswirtschaftsleiterin Frau Beck**

Tel. 09831/508-759

**Einrichtungsleiter Herr Kettler**

Tel. 09831/508-763.



## Landtags- und Bezirkswahl in Bayern – im Oktober 2023 ist es wieder einmal soweit

Am 8. Oktober 2023 wird im Freistaat Bayern gewählt, gesucht werden der neue Land- und und Bezirkstag. Beide Male gelten grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen, allerdings gibt es bei der Bezirkswahl beispielsweise keine 5%-Hürde. Grundsätzlich gilt: Ihre Stimme hat Gewicht und **manchmal kann ein kleines Kreuz, Großes bewirken.** Demokratie lebt von der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger. Gebrauchen Sie Ihr Recht auf Wahl und bestimmen Sie auf diese Weise aktiv die Geschicke des Freistaats für die nächsten fünf Jahre mit. Für diese Dauer werden nämlich die Abgeordneten gewählt, die Bewerberinnen und Bewerber auf die Posten werden in der Regel von Parteien aufgestellt.

Eine jede Wählerin und ein jeder Wähler hat zwei Stimmen. Die Erststimme wird einem Kandidaten aus dem sog. Stimmkreis gegeben. Die Zweitstimme erhält eine Vertreterin oder ein Vertreter von der Wahlkreisliste. Für die Erststimme gilt: Gewählt wird nach dem klassischen Mehrheitsprinzip. Daher schafft es nur die- oder derjenige ins Gremium, die oder der die meisten Stimmen erhält. Über die Zweitstimme punkten Bewerberinnen und Bewerber, die zwar auf der Liste stehen, jedoch nicht aus dem Heimatstimmkreis stammen. Die Stadt Gunzenhausen gehört zum Stimmkreis Ansbach-Süd, Weißenburg Gunzenhausen und wurde in 23 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt, Briefwahlbezirke gibt es in diesem Jahr 14.

Wie gewohnt gibt es 2023 auch in der Stadt Gunzenhausen sog. Wahlbenachrichtigungsbriefe, die allen Bürgerinnen und Bürgern bis spätestens 17. September zugehen sollten. Wer sich für eine Briefwahl entscheidet, kann die hierzu benötigten Unterlagen mittels ausgefülltem Briefwahlantrag bei der Stadtverwaltung Gunzenhausen anfordern. Der Antrag kann entweder persönlich im Rathaus (Einwohnermeldeamt) abgegeben, per Post oder – und das

ist für die meisten Wahlberechtigten wohl der komfortabelste Weg – Online an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung übermittelt werden.

**Achtung:** Wer Briefwahl machen möchte, der muss seinen Antrag bis spätestens Freitag, 6. Oktober 2023, 15 Uhr, an das Rathaus übermittelt haben. Ist diese Frist verstrichen, können Anträge leider nicht mehr bearbeitet und berücksichtigt werden. Der per Post zugestellte Wahlbenachrichtigungsbrief enthält Informationen zum zuständigen Wahlamt im Rathaus der Stadt Gunzenhausen, also zu dem Ort, an dem Berechtigte bis Sonntag, den 8. Oktober 2023, 18 Uhr, die Briefwahlunterlagen abgeben können. Außerdem ist in diesem Brief das Wahllokal angegeben, in dessen Wählerverzeichnis man eingetragen ist - hierbei ist wichtig, dass Sie am Wahltag zu diesem Wahllokal gehen. Ein Personalausweis oder Reisepass ist zur zweifelsfreien Identifizierung ins Lokal mitzubringen und auf Aufforderung vorzuzeigen.

Für die Landtags- und Bezirkswahl bekommen Sie im Ihnen zugeordneten Wahllokal vier Stimmzettel ausgehändigt. Haben Sie sich für die Briefwahl entschieden, werden diese auf dem Postweg zugestellt. Mit jedem dieser Zettel kann **genau eine Stimme** abgegeben werden. Die Stimmzettel für die Landtagswahl sind weiß und die für die Bezirkswahl blau.

Die Wahllokale sind am 8. Oktober 2023 von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Die Wahlergebnisse können bereits am Abend auf der städtischen Homepage [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de) abgerufen werden. Weitere Informationen zur Landtags- und Bezirkswahl erhalten Sie ab sofort ebenfalls auf dieser Internetseite im Bereich „Wahlen“. Hier finden Sie auch interessante Links zum Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, zum Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und zu den neu zu besetzenden Gremien Land- und Bezirkstag.



## Änderung bei den Gunzenhäuser Wahllokalen

Pünktlich zur anstehenden Wahl wurden einige Wahlbezirke neu eingeteilt.

Im Zuge dessen gibt es Änderungen hinsichtlich der Wahllokale:

1. Das Wahllokal im DVG Bildungszentrum in der Bahnhofsstraße fällt weg. Als Ersatz wurde das Wahllokal VR Bank südl. Franken Gunzenhausen in der Gerberstraße eingerichtet.
2. Das Wahllokal in der Sparkasse in der Lindleinswasenstraße wurde gestrichen. Ersatz findet sich im Löhe-KiFaZ Kinder- und Familienzentrum im Föhren weg.
3. Zukünftig wird im Gasthaus Eiden in der Negeleinstraße kein Wahllokal mehr betrieben. Die Wahlberechtigten dieses Bezirks können am 8. Oktober je nach Einteilung im Burkhard-von-Seckendorff-Heim, in der Sparkassenfiliale am Markplatz oder in der Grundschule Süd ihre Stimme abgeben.

Alle neuen Wahllokale sind selbstverständlich **barrierefrei** zugänglich.

## Zehn Bäume gegen das Vergessen

Im Judentum sind Bäume von zentraler Bedeutung. Nicht nur in der Tora wird der Baum mehrfach erwähnt, mit Tu Bischwat ist den Bäumen sogar ein Neujahrsfest gewidmet. Natur ist für uns Menschen da und wurde nach göttlichem Plan geschaffen. Diese Schöpfung gilt es zu schützen, stehen Bäume doch für das Geschenk des Lebens. Vor kurzem haben Nachkommen jüdischer Familien aus Gunzenhausen zehn junge Ahornbäume auf dem Hindenburgplatz gepflanzt. Als „trees of remembrance“ sollen die Bäume künftig Mahnmal und Hoffnungsschimmer sein, ein lebendiger Hinweis auf ein schreckliches Kapitel Stadtgeschichte. Angeregt wurde die Aktion von der Gunzenhäuser Dialoggruppe, die sich seit Jahren um eine **Annäherung** bemüht. Rund 30 jüdische Menschen aus der ganzen Welt sind nach Gunzenhausen gereist um mit der Dialoggruppe über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sprechen. Die Baumpflanzung am Hindenburgplatz war der Abschluss einer intensiven Annäherung. An einem symbolischen Platz wurden kräftige Wurzeln für eine **gemeinsame Zukunft** gesetzt.

„Wir haben den Hindenburgplatz bewusst als Standort für die Bäume gewählt“, erklärt Peter Schnell, Mitglied der Dialoggruppe und Zweiter Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen. „Hier haben die Gunzenhäuser Nazis 1936 eine Gedenkstätte für die Opfer des Ersten Weltkriegs eingeweiht. Gezielt haben sie die Namen gefallener jüdischer Soldaten verschwiegen. Diese wurden erst in den 1950er-Jahren am Mahnmal nachgetragen. Die neuen Bäume sollen uns an diese schreckliche Vergangenheit erinnern. Sie sind sichtbares **Zeichen gegen Antisemitismus, Verfolgung und Gewalt.**“

Die Forschung geht aktuell von 107 jüdischen Frauen, Männern und Kindern aus Gunzenhausen aus, die während der Nazi-Zeit in der Shoa ums Leben kamen. Die Stadt Gunzenhausen stellt sich ihrer Vergangenheit und bemüht sich seit Jahren um einen fruchtbaren

Dialog mit jüdischen Nachkommen. Die Aufarbeitung ist nicht immer einfach, gemeinsam wird jedoch an einer Zukunft des Miteinanders gefeilt. „Auch wenn wir Geschichte nicht ändern können, übernehmen wir heute Verantwortung“, betont Peter Schnell. „Die Bäume sind ein Blick in die Zukunft und sollen auch Kinder und deren Kinder an die furchtbare Vergangenheit erinnern. Der Hindenburgplatz soll mit seinem Kriegerdenkmal nicht mehr nur den Tod repräsentieren, sondern künftig auch das Leben und den Frieden.“

An den gepflanzten Bäumen wurde jeweils eine Gedenktafel angebracht. Jede Tafel steht für eine vertriebene Familie, namentlich sind es die Bermanns, die Dottenheimers, die Eisens, die Hellmanns, die Landaus, die Lehmanns, die Rosenfelders, die Rothschilds, die Strauß' und die Teitelbaums.

Weiterführende Informationen zum Jüdischen Leben in Gunzenhausen sind unter [jlgunzenhausen.de](http://jlgunzenhausen.de) jederzeit abrufbar.



Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz	
Jeden Donnerstag im September/ Oktober	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Passionszeit	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
01.09.23	15:00 Uhr	Rudern wie die Römer	Seezentrum Schlungenhof	
02.09.23	10:30 Uhr	Samstagskonzert	Marktplatz	
03.09.23	19:00 Uhr	kleinKUNSTbühne - Django Asül	Falkengarten	
07.09.23	18:00 Uhr	Kerwabaum - Aufstellen	Zum Schießwasen	
09.09.23-17.09.23		Gunzenhäuser Kirchweih 2023	Zum Schießwasen	
10.09.23	09:30 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih	Kirchenplatz	
10.09.23	10:00 Uhr	Ehemaligen Treffen	Falkengarten	
14.09.23	17:10 Uhr	Fußballspiel der 1.FCN Traditionsmannschaft gegen eine Gunzenhausenauswahl	Sportplatz Gunzenhausen	
15.09.23	15:00 Uhr	Rudern wie die Römer	Seezentrum Schlungenhof	
16.09.23	10:30 Uhr	Samstagskonzert	Marktplatz	
16.09.23	19:00 Uhr	Gospelkonzert in der St. Agatha-Kirche	Theilenhofen	
17.09.23	08:00 Uhr	Kleintiermarkt	Taubenhalle (an der B 13)	
17.09.23	11:00 Uhr	Nachkirchweihmarkt	Innenstadt	
20.09.23	15:00 Uhr	Bilderbuchkino für alle „Lesespatzen“	Stadt- und Schulbücherei	
21.09.23	16:00 Uhr	SKATER LAST-RUN	Am Sportplatz 11	
22.09.23	15:00 Uhr	Rudern wie die Römer	Seezentrum Schlungenhof	
23.09.23	10:30 Uhr	Samstagskonzert	Marktplatz	
23.09.23	12:00 Uhr	US-Car Treffen	Zum Schießwasen	

*Lassen Sie sich von uns (ver)führen*



**TIPP**  
1,00 € Ermäßigung mit der Seen.Land.Card

**Stadtführungen**  
ab April:  
donnerstags, 10:00 Uhr  
zusätzlich ab Mai:  
samstags, 11:00 Uhr

**Blasturmführungen**  
ab April:  
freitags, 10:00 Uhr

Treffpunkt: Tourist Information

**Weitere öffentliche Führungen:**

- Nachwächterführung
- Römerführung in der Altstadt
- Römerführung im Burgstallwald
- Türmerführung - von Turm zu Turm durch die Gassen
- Seen-Informationsfahrt
- Hilfskrankenhausführung
- Bücher aus Stein bewahren Biografien
- Hexen, Henker, Hinrichtungen
- Gelehrte, Geliebte, Ganoven, Genies
- Laster, Lust und Leidenschaft

Termine und weitere Informationen unter:  
[www.gunzenhausen.info/fuehrungen/](http://www.gunzenhausen.info/fuehrungen/) und in der Tourist Information

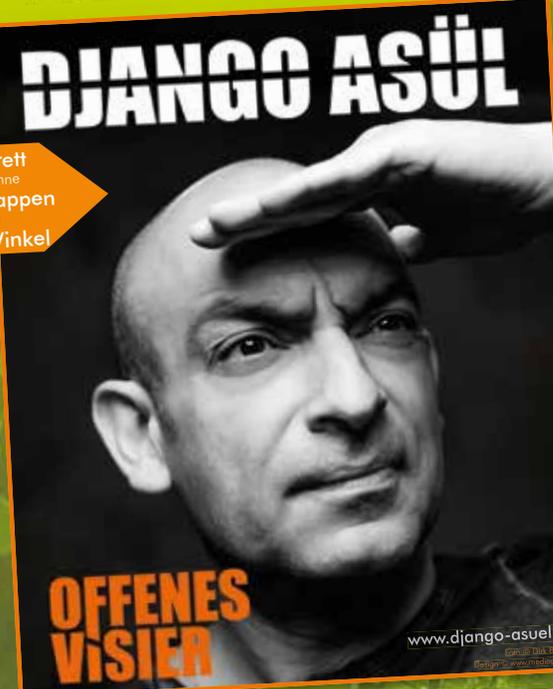


kleinKUNSTbühne 2023 im FALKENGARTEN



**DJANGO ASÜL**

Kabarett ganz ohne Scheuklappen und toten Winkel



**OFFENES VISIER**

[www.django-asuel.de](http://www.django-asuel.de)

**03.09. 2023 19:00 Uhr**

**Markgräflicher Hofgarten (Falkengarten)**  
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4, 91710 Gunzenhausen

Karten unter **09831/508-300**, bei allen bekannten VVK-Stellen oder unter [reservix.de](http://reservix.de)




24.09.23	14:30 Uhr	Swinging Harmonists	Stadthalle Gunzenhausen	
28.09.23	16:00 Uhr	SKATER LAST-RUN	Am Sportplatz 11	
29.09.23	14:00 Uhr	Fahrt mit einem Römerboot	Seezentrum Schlungenhof	
29.09.23	14:00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof	
29.09.23	17:30 Uhr	Sommerklänge Gunzenhausen	Spitalstraße 21a	
30.09.23		Ausstellung zu Michl Hertlein	M11, Marktplatz 11	
30.09.23	10:00 Uhr	Abschluss der Samstagskonzerte	Marktplatz	
30.09.23	10:00 Uhr	KulturHerbst mit Klassikertag	Innenstadt	
30.09.23	13:00 Uhr	KulturHerbst - Musikalisches in der Stadtkirche	Kirchenplatz	
30.09.23-01.10.23	11:00 Uhr	Erntedankfest am Altmühlsee	Seezentrum Wald	
02.10.23	19:00 Uhr	Fränkischer Abend mit Musik auf der MS Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof	
06.10.23		Ausstellung zu Michl Hertlein	Stadt- und Schulbücherei	
14.10-15.10.23	11:00 Uhr	9. Fränkisches Seenland Fischerfest	Seezentrum Wald	
14.10.23	19:30 Uhr	NEIN ZUM GELD! - Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste	Stadthalle Gunzenhausen	
15.10.23	08:00 Uhr	Kleintiermarkt	Taubenhalle (an der B13)	
15.10.23	19:30 Uhr	Quatuor Arod - Streichquartett	Stadthalle Gunzenhausen	
18.10.23	15:00 Uhr	Bilderbuchkino für alle „Lesespatzen“	Stadt- und Schulbücherei	
27.1.023	14:00 Uhr	Fahrt mit einem Römerboot	Seezentrum Schlungenhof	
27.10.23	14:00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof	
29.10.23	11:00 Uhr	Drachenfest am Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof	
29.10.23	11:00 Uhr	Simon- und Judäimarkt	Innenstadt	

Wissen    
 Kultur    
 Kinder    
 Sport    
 Markt

**FRÄNKISCHES SEENLAND**  
**ALTMÜHLSEE**  
 SEEZENTRUM WALD  
 TÄGLICH 11 - 17 UHR

**9. FRÄNKISCHES SEENLAND FISCHERFEST**  
 14. & 15. OKTOBER 2023

[fischerfest.gunzenhausen.de](http://fischerfest.gunzenhausen.de)

**3. Saison 2023/24**  
**Gunzenhäuser Konzertreihe**  
 MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH

**1** So. 15.10.23 – 19:30 Uhr  
**Quatuor Arod (Streichquartett)**  
 J. Haydn, D. Schostakowitsch, J. Brahms

**2** So. 19.11.23 – 19:30 Uhr  
**Guadagnini Klaviertrio**  
 J. Brahms, G. Fauré u.a.

**3** So. 21.01.24 – 19:30 Uhr  
**Duo Fortezza**  
 D. Milhaud, A. Chatschaturjan, A. Piazzolla u.a.

**4** So. 25.02.24 – 19:30 Uhr  
**Tianwa Yang, Violine & Haiou Zhang, Klavier**  
 L. v. Beethoven „Kreutzer-Sonate“ u.a., Ma Sicong

**5** So. 21.04.24 – 19:30 Uhr  
**Fauré Klavierquartett**  
 G. Fauré, R. Schumann, M. Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“

Veranstaltungsort  
 Stadthalle Gunzenhausen  
 Isle-Platz 1  
 91710 Gunzenhausen  
 Künstlerische Leitung  
 Susanne und Dinis Schemann  
 Veranstalter  
 Stadt Gunzenhausen  
 Vorverkauf  
 Tourist Information + Kulturbüro  
 Rathausstrasse 12  
 Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109  
 kulturamt@gunzenhausen.de

**ABO jetzt erhältlich**

**200 Jahre Sparkasse Gunzenhausen**

## Ein Gunzenhäuser Abend voller Geschichte und Literatur –

Er ist und bleibt ein Mysterium, dieser geheimnisvolle Jerome David Salinger. Nach seinem literarischen Welterfolg „Der Fänger im Roggen“ hat sich der US-Amerikaner nach und nach aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Seine selbst gewählte Isolation ist **Stoff von Legenden**, die Gründe sind weitgehend unbekannt. Mittlerweile ist seine Stimme endgültig verstummt, denn Salinger starb 2010. Unzählige Fragen an den Autoren J.D.Salinger, aber auch an den Menschen dahinter, bleiben bis heute ohne Antwort, beispielsweise, was er als Special Investigator von 1945 bis 1946 in Gunzenhausen erlebte und tat. Auch die oftmals diskutierte Vermutung, dass er bereits in der Altmühlstadt am „Fänger im Roggen“ arbeitete, lässt sich bis heute weder widerlegen noch beweisen. Mehrere Kurzgeschichten mit Bezug zum Buch erschienen bereits vor dem Zweiten Weltkrieg, eine Beschäftigung während der Besatzungszeit scheint dementsprechend zumindest möglich.

Der Historiker Werner Mühlhäußer, Literaturwissenschaftler Manuel Grosser und Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabek haben sich auf eine klei-



ne **Spurensuche** begeben und am ehemaligen Arbeits- und Wohnort des Literaten von dessen Leben und Werk erzählt. Ohne den Nationalsozialismus wären sich J.D.Salinger und die Stadt Gunzenhausen wohl nie begegnet. Am 23. April 1945 besetzen amerikanische Truppen die Altmühlstadt, kurze Zeit danach tritt der Autor als Geheimdienstagent erstmals in Erscheinung und bezieht die ehe-

malige „Villa Schmidt“ in der Rot-Kreuz-Straße. Dort wird er nicht nur wohnen, sondern auch arbeiten, u.a. Übersetzungsarbeiten leisten und an Vernehmungen teilnehmen. Heute befinden sich am selben Ort die Räumlichkeiten der Gunzenhäuser Kanzlei meyerhuber, in deren „Kastaniengarten“ die abendliche Spurensuche stattfand. Stadtarchivar Werner Mühlhäußer ging daher einen steinigen Weg und arbeitete die **unrühmliche Nazivergangenheit Gunzenhausens** anschaulich auf. Daneben wagte er aber auch einen spannenden Blick auf die Zeit der Alliierten in Gunzenhausen bis hin zu J.D.Salingers verbürgte Spuren in der Altmühlstadt. So zitierte er beispielsweise aus einem Arbeitszeugnis, das Salinger einer jungen deutschen Angestellten namens Hedwig Kugler ausstellte. „Fräulein Kugler ist fleißig

### „Kundendienst“ an der Freundschaftsbrücke

Für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrende ist die Gunzenhäuser Brücke der Freundschaft eine bequeme und schnelle Möglichkeit, um die Altmühl zu überqueren. Es nagte jedoch der Zahn der Zeit an der Brücke und

so stand vor kurzem ein „Kundendienst“ an. Dieser umfasste Reinigungs-, Belags- und Korrosionsschutzarbeiten. Während der Arbeiten musste die Freundschaftsbrücke für den öffentlichen Fuß- und Radverkehr gesperrt werden.

## auf den Spuren J.D. Salingers

und tüchtig, ihre Ehrlichkeit und Treue steht außer Frage.“ Über seine literarischen Ambitionen auf Gunzenhäuser Boden ist allerdings nichts bekannt. Das

Holger Johannes Pütz-von Fabeck ausgewählte Passagen aus dem „Fänger im Roggen“ vor. Mit sonorer Stimme hauchte er dem flatterhaf-



Fazit des Historikers fiel dann auch eher ernüchternd aus: Beweise, dass Salinger bereits in Gunzenhausen am „Fänger im Roggen“ arbeitete, finden sich keine.

Manuel Grosser beschäftigte sich intensiv mit dem Inhalt des Romans. Dieser erschien Anfang der 1950er-Jahre und gilt als Archetyp moderner, amerikanischer Jugendliteratur. Das Buch um den jugendlichen Protagonisten Holden Caulfield wurde bereits kurz nach seiner Veröffentlichung zum Kult, ja ein **gemeinschaftsbildendes Instrument** einer sich missverstandenen fühlenden und enttäuschten jungen Generation. Grosser arbeitete sich diskursanalytisch zum Kern des Romans vor und enttarnte ein machtvolles System der Zwänge. Holden scheitert am Ende, damit die Gesellschaft in gewohnter Form weiter existieren kann.

Zur Unterstützung der Thesen las Rechtsanwalt

ten Holden Caulfield Leben ein, die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden Teil seiner Orientierungslosigkeit und entdeckten auf diese Weise zahlreiche Ungereimtheiten einer pubertären Sinnsuche.

Begleitet wurden die drei Redner von einer stimmungsvollen Lichtinstallation. War der Kastaniengarten anfangs noch in „rot“ getaucht, ein Verweis auf die Zeit des Nationalsozialismus, wechselten die Farben später zum befreienden „blau“ und freiheitsliebenden „weiß“. Während Mühlhäußers Vortrag wurden zudem zeitgenössische Dokumente und Bilder gezeigt, darunter die Einweihung des Hitlerdenkmals, Luftbilder von den Bombenangriffen oder amerikanische Soldaten in Gunzenhausen.

Nähere Informationen zum Gunzenhäuser Festprogramm erhalten Sie unter [www.1200-gunzenhausen.de](http://www.1200-gunzenhausen.de).

Unterhalts- und Ertüchtigungsarbeiten an Brücken sind nichts Ungewöhnliches und werden in unregelmäßigen Abständen, je nach Bedarf und Zustand eines Bauwerks, zum Substanzerhalt durchgeführt.



## STADTRADELN in Gunzenhausen – Ergebnis vom letzten Jahr wurde übertroffen

Während der STADTRADELN-Wochen ist Gunzenhausen traditionell im Fahrradfahrerausnahmestand. In diesem Jahr radelten 44 Teams mit und damit zwei mehr als 2022. „Gunzenhausen und das STADTRADELN – das passt einfach. Wir freuen uns, dass so viele Bürgerinnen und Bürger aufs Rad gestiegen sind und das Auto stehen gelassen haben“, freut sich Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.

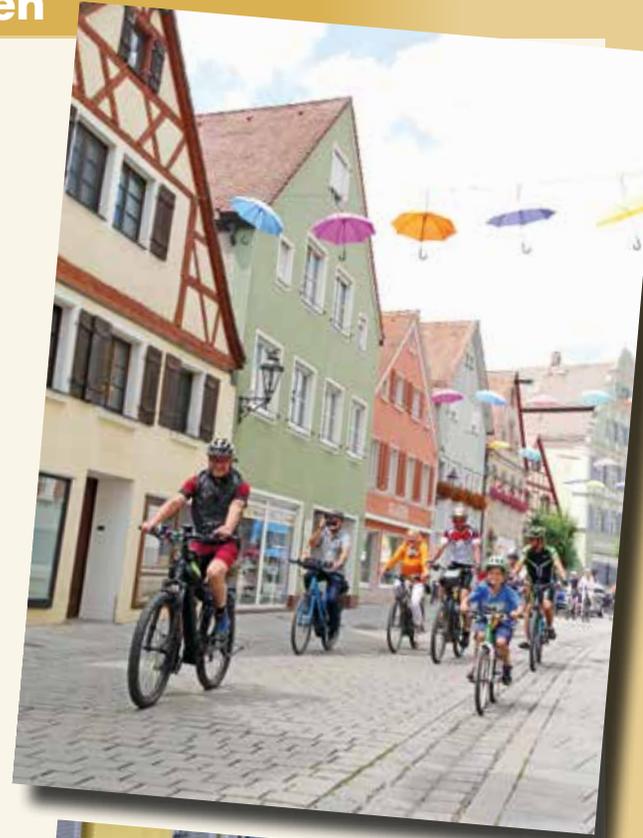
2023 nahm die Stadt Gunzenhausen bereits zum zwölften Mal am STADTRADELN teil. Dabei wurde die eindrucksvolle Strecke von 272.048 Kilometer von 1.024 Radlerinnen und Radler zurückgelegt. Beim letzten STADTRADELN waren es noch **rund 60.000 Kilometer** weniger, dazu haben heuer annähernd 200 Radfahrende mehr in die Pedale getreten. Rund 44 Tonnen CO<sup>2</sup> konnten eingespart werden, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. „Wir haben die tolle Leistung vom letzten Jahr deutlich toppen können und dürfen stolz darauf sein. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das **große**

**Engagement**“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. Wie bereits 2021 und 2022 hatte das Team „Die Wormer-Radler“ mit insgesamt 36.347 geradelten Kilometern die Nase im Gunzenhäuser Teamranking vorn. Es folgt das Team „Santina“ mit 29.659 Kilometern. Das drittplatzierte „Team FDP“ erreichte 23.598 Kilometer.

Begleitet wurde das diesjährige STADTRADELN von mehreren tollen Aktionen, welche die Gunzenhäuser Agenda 21-Gruppe organisiert hatte. So wurden ein Fahrrad-Aktionstag, entspannte Feierabendtouren und Brezenaktionen veranstaltet.

Im Herbst soll eine große STADTRADELN-Abschlussveranstaltung in der Stadthalle stattfinden. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Weiterführende Informationen zur Radlstadt Gunzenhausen erhalten Sie auf der Internetseite [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de). Alles über das STADTRADELN kann auf [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) nachgelesen werden.



## Scharfes Eck – Gefahrenstelle wurde „entschärft“

Gute Nachrichten für alle Radfahrende in der Stadt Gunzenhausen – die Verwaltung hat die als „scharfes Eck“ berühmt-berüchtigte Gefahrenstelle in der Hensoltstraße, Kreuzung Blüten-/Sonnenstraße, „entschärft“. Neben umfangreichen Markierungsarbeiten, u.a. wurden Radfahrstreifen und zwei aufgeweitete Radaufstellstreifen für Radfahrende auf dem Asphalt aufgebracht, wurde die Ampelanlage aufgewertet und an die neue Verkehrsführung angepasst. Ein zusätzlicher Radwegedurchbruch, vom Spielplatz

in der sog. Obstanlage kommend, sorgt künftig für **zusätzliche Übersicht bzw. Entschleunigung** und vereinfacht den Verkehrsraum an dieser Stelle.

Mehrere neue Radfahrstreifen definieren die Fahr- und Abbiegespuren für Radfahrende im Kreuzungsbereich auf Höhe Hensoltshöhe in Richtung Frickefelden. In roter Signalfarbe gehaltene Fahrradspuren sind auf den ersten Blick als solche zu erkennen. Zusätzlich wurden ikonische Zeichen bzw. Piktogramme an-



## Anderen etwas Gutes tun – Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Diesem bekannten Ausspruch Erich Kästners stimmen wohl die meisten von uns zu. Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen handelt jedoch auch danach und unterstützt seit 2014 mit großem Engagement Mitmenschen, die in eine **Notlage** geraten sind oder sich in einer **schwierigen Lebenssituation** befinden.

Nahezu jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in welcher er oder sie Unterstützung braucht, sei es durch plötzlich eingeschränkte Mobilität, durch Krankheit oder durch sonstige Ereignisse. Hier tritt die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen in Aktion und organisiert **kleinere und größere Hilfeleistungen**. Nach der Kontaktaufnahme mit dem oder der Hilfesuchenden wird bei einem Vor-Ort-Besuch darüber beraten, welche Art von Unterstützung notwendig ist und wie diese wann und in welcher Form erbracht werden kann. Manchmal reicht be-

reits ein positiver Zuspruch oder die menschliche Begegnung, in anderen Fällen ist Hilfe zur Selbsthilfe oder handfeste Unterstützung erforderlich.

Die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen lebt vom Einsatz ihrer Mitglieder, die ehrenamtlich bereit sind, sich einzubringen und für Andere da zu sein. Der Gedanke und die Überzeugung etwas Gutes zu tun, ist Antrieb und Motivation zugleich. Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen sucht aktuell daher weitere Helferinnen und Helfer, die Lust haben bedürftigen Mitmenschen zu helfen und **sich für andere einzusetzen**. Wer Interesse hat, kann sich jeden Dienstag und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Fachwerkstadel „Zum Schießwasen 16“ selbst ein Bild von der wichtigen Arbeit der Nachbarschaftshilfe machen. Telefonisch steht die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen unter 09831/5749666 oder per E-Mail unter [info@nachbarschaftshilfe-gunzenhausen.de](mailto:info@nachbarschaftshilfe-gunzenhausen.de) zur Verfügung.

gebracht, die auf die neue Verkehrsführung hinweisen. Im Ampelbereich befindet sich nun eine in rot markierte Schutzzone, die einen Wartebereich für Radfahrende definiert.

Vom Spielplatz in der Obstanlage kommend, leitet ein zusätzlicher Radwegedurchbruch zur Hensoltstraße. Bereits vor der Umbauphase nutzten Radfahrende den Weg vorbei am Kinderspielplatz, um von der Bismarckstraße

in die Hensoltstraße zu gelangen (oder umgekehrt). Nun ist dieser Weg bzw. Übergang auch optisch erkennbar und die Radfahrenden können sich in den fließenden Verkehr einordnen. Das **neue Fahrradleitsystem** beginnt bereits in der Bismarckstraße. Dazu wurden in der Nähe der Bushaltestelle, kurz vor dem Zebrastreifen, weitere bauliche Rad-schleusen angebracht und durch diese der Weg Richtung Kinderspielplatz ausgewiesen.



## Kunst „to go“ – Eröffnung des

Kunst muss berühren und ruft bei der Betrachtung bestenfalls starke Emotionen hervor. Kunst muss aber auch wirken und dafür braucht es den passenden Rahmen sowie einen geeigneten Standort. So gut, so Theorie, aber was gilt, wenn mehrere außergewöhnliche Kunstwerke installiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen? Die Antwort: Es braucht eine ausgeschilderte, niedrigschwellige **Kunstmeile**, eine barrierefreie Strecke, auf der sich ohne Druck mit Kunst auseinandergesetzt werden kann. Vorhang auf für den Gunzenhäuser Skulpturenweg! Das Gemeinschaftsprojekt von Stadt Gunzenhausen, Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. und Citymanagement wurde im Sommer offiziell auf Höhe der Altmühlpromenade eingeweiht.

„Mehr als 30 Bewerbungen von renommierten Künstlerinnen und Künstlern haben wir als Reaktion auf unseren ausgeschriebenen Wettbewerb „SEE – STADT – SKULPTUR“ erhalten, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Nach intensiven Auswahlgesprächen haben wir uns für acht außergewöhnliche Entwürfe entschieden. Wir wollten eine gute Mischung an Materialien, dazu sollten die Kunstwerke die Nähe Gunzenhausens zum Altmühlsee thematisieren. Ich finde, uns ist ein **einzigartiger Mix aus Ästhetik und Kunst** gelungen, der zu einer familienfreundlichen Entdeckungsreise an der frischen Luft einlädt.“ Ab sofort können Kunstfans, Neugierige und Entspannungssuchende von der Promenade Richtung Altmühlsee flanieren und als Kunst to-go genießen.

Der Aschaffener Herbert Deiss hat ein

### KUNSTWERKE DES SKULPTURENWEGS

- 1** WASSERMÄNNCHEN  
Herbert Deiss
- 2** STOLPERER  
Johannes Vetter
- 3** KUH IM BOOT  
Christian Rösner
- 4** AM UND UNTER DEM TISCH  
Stephanie Rhode
- 5** FARO  
Claudia Endres
- 6** SEESTERN  
Michaela Biet
- 7** ENTSPRUNGEN  
Wladimir Barantschikov
- 8** AUGE  
Raphael Graf



## Gunzenhäuser Skulpturenwegs

„Wassermännchen“ beigetragen, der Ornbauer Künstler Johannes Vetter einen „Stolperer“ und Christian Roesner aus dem Nürnberger Raum eine „Kuh im Boot“. „Die Skulpturen sind aus robusten Materialien wie Stein, Bronze oder Eisen hergestellt“, erläutert Jeanette Holzschuh vom Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. „Auf diese Wetterresidenz haben wir großen Wert gelegt, immerhin soll die Gunzenhäuser Kunstmeile überdauern und bestenfalls auch das nächste Stadtjubiläum erleben.“

Die Amsterdamerin Stephanie Rhode ist mit ihrem „Am und unter dem Tisch“ entlang des Skulpturenwegs vertreten, Claudia Endres aus Altdorf mit „Faro“ und die Nürnbergerin Michaela Biet mit einem „Seestern“. Die weiteren Künstler sind Wladimir Barantschikov aus Gunzenhausen und Raphael Graf aus Eichstätt/Schernfeld. Während sich der Lokalmatador mit einem mehr als zwei Meter breiten Element mit der Bezeichnung „Entsprungen“ verewigt hat, thront Grafs Kunstwerk „Auge“ als buchstäbliche Form an den Ufern des Altmühlsees und bildet dort den vorläufigen Abschluss des Gunzenhäuser Skulpturenwegs. Denn wer weiß: Vielleicht führt der Weg eines Tages weiter entlang des Sees.

Initiiert wurde der Skulpturenweg von Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabek, Partner der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbB in Gunzenhausen. Es handelt sich um ein gefördertes Projekt im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK). Außerdem haben sich zahlreiche regionale Unternehmen und Gunzenhäuser Familien großzügig als kunstaffine Sponsoren an der Entstehung der Werke beteiligt. Namentlich sind dies die Familie Streckel/McDonalds Fränkisches Seenland, die Bosch Gruppe, die VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, RF Plast GmbH, Ossberger GmbH + Co. KG, REMA Fügetechnik GmbH, Zweirad Gruber GmbH, die VR Band im südlichen Franken eG, Christa & Jochen Loos sowie Bianca & Stefan Bauer. Ein Dank gebührt auch der Stadt Gunzenhausen, hier u.a. dem Bauamt für die Installation der Sockel und der Ertüchtigung von Standorten. Weiterführende Informationen zum Skulpturenweg erhalten Sie auf der Internetseite [ingunzenhausen.de/skulpturenweg.html](http://ingunzenhausen.de/skulpturenweg.html).



## GUNZENHÄUSER STREET ART FESTIVAL

Während Kunst im klassischen Sinne ein Stück Ewigkeit repräsentiert, wird das Konzept des Street Arts von der Vergänglichkeit angetrieben. Geschichte ist permanent in Bewegung und so verändern sich auch Street Art-Kunstwerke - einem lebendigen Organismus gleich - bis hin zur vollständigen Auflösung. Die oftmals mit optischen Effekten versehenen Bilder entstehen in der Regel draußen, auf dem Asphalt, auf der Straße, eher seltener an Wänden oder auf groben Pflastersteinen. Manche Werke wirken **lebensecht**, sind riesig dimensioniert und lassen sich nur von einem bestimmten Punkt aus überhaupt als zusammenhängende Komposition erkennen. Solche spannenden Bilder können momentan in der Gunzenhäuser Innenstadt bewundert werden. Sie sind das Ergebnis des Street Art Festivals, bei dem international-angesagte Künstlerinnen und Künstler Spuren hinterlassen haben.

„Gunzenhausen feiert Kunstwochen“, lacht Jeanette Holzschuh vom Stadtmarketing Gunzenhausen e.V., der das Street Art Festival zusammen mit der Stadt Gunzenhausen veranstaltet hat. „Erst der Skulpturenweg, dann die Einweihung des Jubiläumskunstwerks im Rathausfoyer – da dürfte für jedes Auge etwas dabei gewesen sein. Street Art ist natürlich etwas ganz Besonders, denn es gibt weltweit nur eine Handvoll ernstzunehmender Künstlerinnen und Künstler. Einige der Talentiertesten durften wir in der Gunzenhäuser Innenstadt bei ihrer Arbeit beobachten.“

Street Art, das ist auch die Frage nach der **Existenz von Wirklichkeit**. Geben die Motive die Realität wieder, oder sehen wir frei nach Gilles Deleuze in erster Linie eine philosophische Interpretation, losgelöst von Raum und Zeit? Street Art löst nach dieser Logik eine Gedankenbewegung aus, Betrachterinnen und Betrachter spinnen sich ihre eigenen Geschichten um das jeweilige Bild. Street Art wäre damit eine moderne Weiterentwicklung von Kunst, quasi **Neo-Art**.

„Die Bilder sind wunderschön, die dahinter ver-

steckten Geschichten allerdings noch besser“, erklärt Matthias Hörr von der städtischen Wirtschaftsförderung. Während die künstlerische Leitung des Street Art Festivals, die Deutsche Fredda Wouters, den Abgang zu einem „Blaskeller“ als Gegenstück zum Blasturm malte, beschäftigte sich beispielsweise der Argentinier Eduardo Relero mit der prähistorischen Frühgeschichte. Historisch nicht ganz korrekt, schickt das weibliche Familienoberhaupt den Mann zum Dinojagen, der Kochtopf ist nämlich leer.

Die Belgierin Sonja Mazereel setzte sich mit der digitalen Transformation auseinander und interpretierte in ihrem „QR-Code-Zebra“ den Einfluss virtueller Momente auf das tägliche Leben. Vera Bugatti aus Italien ließ die Puppen tanzen und malte ein eindrucksvolles Marionettenspiel. Der Künstler Cuboliquido kommt ebenfalls aus Italien und präsentierte eine Flohmarktsituation, in der ein älterer Herr u.a. selbstgebaute Roboter verkauft, ein Hinweis darauf, dass Technik immer menschengemacht ist.

„Die Künstlerinnen und Künstler haben beeindruckende Kunstwerke auf den Boden gezaubert“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Bilder werden bis zu einem Jahr zu sehen sein und können rund um die Uhr barrierefrei und kostenlos besichtigt werden. Die **Stärke der Stadt Gunzenhausen ist ihre Vielfalt**, und das Street Art Festival hat dies wieder einmal eindrucksvoll bewiesen.“

Umrahmt wurde das Street Art Festival von zahlreichen Walking Acts und Musikbeiträgen. So begeisterte „Bastians Gärtnerei“ Groß und Klein mit pantomimischem Schauspiel, „Die lebende Musikbox“ war ein Fest der Töne und das „Stelzentheater Circolo“ ein neonbuntes Farbevent. „Das Street Art Festival war ein Fest für die ganze Familie“, betont Jeanette Holzschuh. „Wer weiß, vielleicht gibt es eine Fortsetzung des Events im nächsten Jahr.“



## Beate Schlicker als neues Stadtratsmitglied vereidigt

Aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe hat der bisherige Stadtrat Manfred Pappler (CSU) um Niederlegung seines Mandats gebeten. Seinem Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenamt als Stadtratsmitglied hat das Kommunalparlament in der 11. Sitzung (48./XV) am Donnerstag, 27. Juli 2023, entsprochen. Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz dankte dem engagierten CSU-Politiker für seinen jahrzehntelangen Einsatz. „Manfred Pappler hat sich mit Leib und Seele für sein Gunzenhausen eingesetzt. Kompetent, zielorientiert und immer den Dialog suchend hat er **Ehrenamt als Herzensangelegenheit verstanden.**“ Mehreren gesundheitlichen Schicksalsschlägen zum Trotz hat er sich immer wieder zurückgekämpft. Das verdient größten Respekt und höchste Anerkennung. Nun zwingt ihn eine Krebserkrankung zur Aufgabe des Ehrenamts. Als Kommunalpolitiker, aber vor allem als Mensch, der jederzeit mit Rat und



Tat zur Seite stand, wird er dem Stadtrat, der Verwaltung und seiner geliebten Stadt fehlen.

Als Nachrückerin aus der CSU-Liste folgt die Cronheimer Ortssprecherin Beate Schlicker auf Manfred Pappler. Sie hatte im Vorfeld der Sitzung bereits Bereitschaft für die Übernahme des Ehrenamts signalisiert. Mittels Beschluss hat der Stadtrat Beate Schlicker in der Sitzung vom 27. Juli 2023 in den Stadtrat berufen. Sie wurde vom Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz vereidigt und hat noch am selben Abend die Arbeit als Stadtratsmitglied aufgenommen.



WORLD  
STREET  
PAINTING





## Gunzenhäuser Kinogeschichte atmen mit der schaurig-schönen Stummfilmär „Das Cabinet des Dr. Caligari“ - musikalisch live begleitet von Sutcliffe

„Wer sich für kulturell beflissen hält und diesen Film nicht sieht, der leugnet seine Bildung.“ Mit dieser eher ungewöhnlichen Zitat wurde im Jahr 1920 die Uraufführung des deutschen Gruselfilmklassikers „Das Cabinet des Dr. Caligari“ in Berlin öffentlich beworben. Und in der Tat, der expressionistische Stummfilm ist ein Meisterwerk und hat nachhaltig **Spuren in der globalen Kultur- sowie Filmgeschichte hinterlassen**. Generationen von Kino- und Fernsehzuschauern zitterten nicht nur vor schaurigen Figuren wie dem psychopathischen Dr. Caligari oder dem katatonischen Somnambulen Cesare, auch die teils verwinkelten und jeglicher Logik widersprechenden Filmkulissen schienen direkt aus einem verstörenden Altraum zu stammen.

Am 18. November 2023 wird die Stadt Gunzenhausen gemeinsam mit der Kulturmacherei Gunzenhausen diesem filmischen Meisterwerk einen eigenen Abend widmen. Doch in diesem Rahmen gibt es nicht nur was Tolles zu sehen: Die experimentierfreudige Band Sutcliffe aus Weißenburg-Gunzenhausen hat sich den mehr als 100 Jahre alten faszinierenden Bewegtbildern angenommen, die spannende Story musikalisch interpretiert und den Plot neu vertont. Herausgekommen ist ein **beeindruckendes**

**Stück Hörkunst**, das zu Ehren des Gunzenhäuser Stadtjubiläums am 18. November 2023 um 20 Uhr erstmals live der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Die Stadt Gunzenhausen blickt auf eine mittlerweile 126-jährige Kinogeschichte zurück. Nachweislich fand am 22. Mai 1897 die erste Kinovorführung statt und damit gerade einmal anderthalb Jahre später nach der Urvorführung durch die Gebrüder Lumière im Pariser Grand Café.

Kulturell war die Altmühlstadt immer am Puls der Zeit und verfügte in der Blütezeit der Lichtspielhäuser über mehrere Kinos gleichzeitig. Nur noch die Wenigsten kennen den Adler-Bräu als Vorführstätte, von den großen Sälen, beispielsweise im Fränkischen Hof oder in den Neuen Lichtspielen ganz abgesehen. Eine kleine aber feine **Ausstellung zur Kinogeschichte der Stadt Gunzenhausen**, die von Stadtarchivar Werner Mühlhäußer konzipiert und vorbereitet wird, kann am 18. November 2023 ebenfalls besichtigt werden.

Der Film „Das Cabinet des



Dr. Caligari“ wird in seiner aufwendig restaurierten Fassung gezeigt und wird für einen Abend von der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung aus Wiesbaden für die Filmvorführung zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wird es vor Beginn des Klassikers **eine filmhistorische Einordnung geben, plus Informationen zur Entstehungsgeschichte und zum Nachhall.** Die musikalischen Lokalmatadore von Sutcliffe bereiten sich bereits seit Ende 2022 auf den Film vor, Sie dürfen dementsprechend gespannt sein und sollten sich dieses tolle Ereignis nicht entgehen lassen.

Der Stummfilmabend findet am 18. November 2023 um 20 Uhr im Gasthof Hotel Krone, Nürnberger Straße 7, 91710 Gunzenhausen statt (Einlass: 19.00 Uhr). Der Eintritt kostet pro Person 20 Euro. Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Plätze ist limitiert, daher sollten Sie sich unbedingt zeitnah bei der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter Tel.: 09831/508 300 melden und Ihr Ticket reservieren.

Nähere Informationen zum Jubiläumsprogramm finden Sie unter [www.1200-gunzenhausen.de](http://www.1200-gunzenhausen.de). Die Homepage der Kulturmacherei Gunzenhausen ist unter [www.diekulturmacherei.de](http://www.diekulturmacherei.de) beheimatet.



## Gunzenhäuser Theater-Spielzeit 2023/2024 – Zum Auftakt der neuen Saison ein klares „Nein zum Geld!“

Ein kleines Who-is-Who der deutschen Schauspielerszene dürfen wir zum Auftakt der Gunzenhäuser Theater-Spielzeit 2023/2024 am Samstag, 14. Oktober, in der Stadthalle begrüßen. Um 19.30 Uhr wird die bitterböse Komödie „Nein zum Geld!“ gespielt, in Rollen zu sehen sind u.a. Dorkas Kiefer und Pascal Breuer. Letzterer ist hiesigen Theaterfreunden sicher noch in guter Erinnerung, war er doch erst im November mit seinem Stück „Schwiegermutter und andere Bosheiten“ in der Altmühlstadt zu Gast. Für Fernsehfreunde: Seine Rolle als Micha Wissmann in der ZDF-Serie „Wie Pech und Schwefel“ ist unvergessen. Dorkas Kiefer dagegen ist insbesondere „Unter uns“-Fans ein Begriff. Dazu spielte sie u.a. im grandiosen „Aimée und Jaguar“ mit.

Mit dem **französischen Komödienfeuerwerk** „Nein zum Geld!“ widmet sich Autorin Flavia Coste den Irrungen und Wirrungen des menschlichen Lebens. Es geht um Glück, Habgier und Vertrauen, der schnöde Mammon hat nicht nur Einfluss auf den Charakter, sondern belastet auch Beziehungen bis hin zur Aufgabe. Im Stück gewinnt Richard im Lotto, doch die 162 Millionen Euro will er gar nicht haben. Ehefrau, Mutter und auch der Arbeitskollege sehen das natürlich anders, es entwickelt sich ein **spannender Plot voller Humor** und nachdenklich machender Dialoge, gewürzt mit der ein oder anderen Katastrophe.

„Nein zum Geld!“ wird am Samstag, 14. Oktober 2023, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Gunzenhausen gezeigt. Es handelt sich hierbei um eine Koproduktion des Euro-Studios Landgraf, des Kölners Theater am Dom und des Theaters an der Kö. Die Regie führt René Heinersdorff. Den Eintritt sichern Sie sich entweder mit einer Einzelkarte oder mit einem Abonnement für die Spielzeit. Nähere Informationen gibt es unter [www.gunzenhausen.info](http://www.gunzenhausen.info) oder per E-Mail an [kulturamt@gunzenhausen.de](mailto:kulturamt@gunzenhausen.de).



Foto: Jennifer Zumbusch

## Gunzenhäuser Konzertreihe – Quatuor Arod erobert die Stadthalle

Bekanntlich sind aller guten Dinge vier und so freut sich die Stadt Gunzenhausen außerordentlich auf den Auftritt des formidablen Streichquartetts Quatuor Arod. Am Sonntag, 15. Oktober 2023, eröffnen die jungen Franzosen um 19.30 Uhr die Gunzenhäuser Konzertreihe 2023/2024 und nicht nur eingefleischte Fans einer gut gespielten Saite sollten deswegen aufpassen. Quatuor Arod gelten als **Könner der Extraklasse**, ihr außergewöhnliches Spiel hat einen Hang zur emotional einnehmenden Dramatik.

Die Schubert-Interpretationen des Quartetts sind großartig, die Veröffentlichung „Death and the Maiden“ wird wärmstens empfohlen. In Gunzenhausen machen sich die jungen Männer an Werke von Haydn, Brahms und Schostakowitsch.

Das von der Konzertreihe verwöhnte Publikum darf mehr als gespannt sein, was Quatuor Arod mit dem manchmal schwer zugänglichen Brahms und dem hektischen Haydn anfangen wird. Schostakowitsch ist am Ende dann die massentaugliche Klammer, welche beide Meister zusammenhalten wird.

Sichern Sie sich Ihr persönliches Klassikabonnement, mit dem Sie alle fünf Konzerte der Reihe besuchen können. Einzelkarten sind natürlich ebenfalls erhältlich, entweder im Vorverkauf oder an der Abendkasse. Nähere Informationen zum Konzert und zur Klassikreihe erhalten Sie beim städtischen Kulturamt per E-Mail an [kulturamt@gunzenhausen.de](mailto:kulturamt@gunzenhausen.de). Weiterführendes haben wir unter [www.gunzenhausen.info](http://www.gunzenhausen.info) für Sie zusammengefasst.



Foto: Nikolaj Lund

## Tanznachmittage für Seniorinnen und Senioren

Tolle Nachrichten für alle Tanz- und musikbegeisterten Seniorinnen und Senioren: Die beliebten Gunzenhäuser Tanznachmittage mit Live-Musik werden fortgesetzt.

Wer das Tanzbein schwingen möchte, der sollte sich neben dem 18. Oktober auch den 15. und 29. November sowie den 20. Dezember 2023 im Kalender vormerken. Beginn ist jeweils um 14 Uhr, das

Ende für 18 Uhr angedacht. Eintrittskarten sind zum Unkostenbeitrag von 5 Euro an der Tageskasse in der Stadthalle erhältlich.

Nähere Informationen zu den Tanznachmittagen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadthalle Gunzenhausen unter [www.stadthalle-gunzenhausen.de](http://www.stadthalle-gunzenhausen.de) oder per Telefon unter der Nummer 09831/508 346.



14 bis 18 Uhr  
Eintritt: 5 €

AdobeStock © aleutia



## Stadthalle Gunzenhausen TANZNACHMITTAG

Isle-Platz 1- 91710 Gunzenhausen

18. Oktober  
15. November  
29. November  
20. Dezember

Tel. 0 98 31 / 508 - 346

[www.stadthalle-gunzenhausen.de](http://www.stadthalle-gunzenhausen.de)

### Swinging Harmonists

Christoph Potzler & Achim Lauter  
Moderation: Lydia Mühlbauer

„20 Jahre Swinging Harmonists - Best of“

**So., 24.09.2023**  
14:30 Uhr (Einlass 14 Uhr)  
**Stadthalle** Gunzenhausen, Isle-Platz 1

14€  
Kaffee & Kuchen

Kostenloser Bus  
(siehe Rückseite)

Infos & Karten:  
Tourist Information & Kulturbüro Stadt Gunzenhausen  
Tel. 09831 / 508-300 und -109 und bei allen  
bekanntesten VVK-Stellen oder unter [reservix.de](http://reservix.de)  
Stadt Gunzenhausen in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt

# „Der Graf von Monte Christo“ besucht die Stadthalle

„Moby Dick“, „Stolz und Vorurteil“ oder „Der Graf von Monte Christo“ – Klassiker der Weltliteratur, die jeder vom Namen her kennt und die meisten sogar gelesen haben. Alexandre Dumas Abenteuerprosa über den Seefahrer Danté ist eine spannende Geschichte mit unzähligen Verflechtungen, es geht um Verrat, Hochstapelei und um die undurchdringlichen Lügegebilde der französischen High Society im 19. Jahrhundert. Der Roman ist eine **Tragödie** mit vielen Passagen, die aktuell wohl auch dem Genre „Sex & Crime“ zugeordnet werden würden. Große literarische Kunst ist der Roman dennoch und wird bis heute oftmals zitiert, sei es als Randnotiz in Hollywoodblockbustern wie „Sleepers“ mit Brad Pitt, als Manga-Comic oder eben als Theateradaption, wie die von Regisseur Thomas Luft, welche am Samstag, den 4. November 2023, um 19.30 Uhr in der Stadthalle gezeigt wird.

Über den Inhalt muss

wohl nicht mehr viel geschrieben werden. Daher noch ein paar Informationen zur Besetzung: Den Grafen wird Johannes Schön spielen, ein Charaktermime, der bereits in den Stücken „Marie Curie“ und „Die Wanderhure“ sein Können unter Beweis stellen konnte. Die rassige Katalanin Mercédès verkörpert Anja Klawun, die in der letzten Theatersaison mit „Willkommen im Hotel Mama“ in der Stadthalle zu sehen war. Produziert wurde diese Version des „Grafen“ von der renommierten theaterlustproduktions GmbH, die Dramatisierung nahm Susanne Felicitas Wolf vor.

„Der Graf von Monte Christo“ wird am Samstag, 4. November 2023, um 19.30 Uhr in der Stadthalle gezeigt. Den Eintritt sichern Sie sich entweder mit einer Einzelkarte oder mit einem Abonnement für die Spielzeit. Nähere Informationen gibt es unter [www.gunzenhausen.info](http://www.gunzenhausen.info) oder per E-Mail an [kulturamt@gunzenhausen.de](mailto:kulturamt@gunzenhausen.de).



Foto: Hermann Posch

## 47. theaterspielzeit

**THEATER**  
Programme auch im ABO

**THEATER**  
Sa. 14.10.23, 19:30 Uhr  
**Nein zum Geld**  
Rabenschwarze Komödie nach Flavia Coste

**THEATER**  
Sa. 04.11.23, 19:30 Uhr  
**Der Graf von Monte Christo**  
Schauspiel n. Alexandre Dumas

**THEATER**  
Sa. 16.12.23, 19:30 Uhr  
**Drei Männer und ein Baby**  
Turbulente Komödie

**THEATER**  
Sa. 02.03.24, 19:30 Uhr  
**Siddhartha**  
Das Musical - Nach der Erzählung von Hermann Hesse

**THEATER**  
Sa. 04.05.24, 19:30 Uhr  
**Und wenn wir alle zusammenziehen?**  
Heitere Komödie

**„B es anders“ GASTSPIEL**

Sa. 20.01.24, 19:30 Uhr  
**Die Csárdásfürstin**  
Operette von Emmerich Kálmán

**KINDER**

Do. 07.12.23, 15 Uhr  
**Sterntaler**  
Ein Märchen nach den Gebrüder Grimm

**KINDER**

Mi. 24.04.2024, 15 Uhr  
**Die Abenteuer von Mama Muh**  
Nach Jujja Wieslander

VVK & Information:  
Tourist Information & Kulturbüro  
Tel. 09831/508-300 / -109  
[kulturamt@gunzenhausen.de](mailto:kulturamt@gunzenhausen.de)

Veranstaltungsort:  
**Stadthalle Gunzenhausen**  
Isle-Platz 1  
91710 Gunzenhausen

Bildnachweis unter:  
[www.gunzenhausen.info/kultur](http://www.gunzenhausen.info/kultur)

Programm-Änderungen vorbehalten!

# ERNTEDANKFEST

**Eintritt frei!**

Sa 30.09. bis So 01.10.2023, 11 - 17 h  
im **Seezentrum Wald** am Altmühlsee

**An beiden Tagen:**  
Kunsthändlerischer Erntedank-Markt, Traktor-Shuttle & Unterhaltungsmusik im Festzelt

**Am Erntedank-Sonntag:**  
Grüßworte & feierlicher Gottesdienst, Landmaschinen-Ausstellung & Erntedank-Quiz

**Für Kinder:**  
Ponyreiten  
Puppentheater  
Kinderreisbahn

Kulturbüro Stadt Gunzenhausen  
Tel. 0 98 31 / 508 109  
[gunzenhausen.info](http://gunzenhausen.info)

100 Jahre GUNZENHAUSEN

Im Jahr 823 wurde das Kloster „Gunzenhusir“ zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt, doch wer hat das Kloster gegründet und woher kam dieser Gunzo? Hier eine fiktive Geschichte, in der zwar historische Gegebenheiten wie das Kloster in Heidenheim, eine fast vergessene Altmühlfurt und ein verlassenes Römerlager erwähnt werden, alles andere aber ist frei erfunden.

**Gunzenhausens Gründungsgeschichte könnte ihren Ursprung in Heidenheim haben...**

„Wo steckt denn bloß dieser Faulpelz Bruder Valentin!“, Prior Wendelin drehte voller Ungeduld seine Runden im Kreuzgang des Klosters Heidenheim. Bischof Geroh aus Eichstätt erwartete dringend seinen Bericht über die Erfolge bei der Missionierung der Franken im Hahnenkamm und Altmühltal. Wendelin hatte sich schon allerhand Ausreden für die magere Zahl an Taufen im Heidenbrünlein zurechtgelegt, die er seinem Schreiber Bruder Valentin diktieren wollte. Doch dieser war wieder einmal verschwunden. Schon wollte sich Wendelin selber ans Schreibpult stellen, als er ein freudiges Singen hörte. Valentin schmetterte seine selbst komponierte Hahnenkamm-Hymne. Wenig später kam ein junger Mönch mit lässig über die Knie gezogener Kutte auf den Prior zugestürzt: „Die ersten Buschwindröschen“, rief er und hielt Wendelin ein kleines Sträußchen der weißen Blüten unter die Nase. Der Prior schaute ihn über die Blumen hinweg streng an: „Du sollst im Kreuzgang keine weltlichen Lieder singen, auch wenn sie von grünen Buchenwäldern und den sanften Hügeln des Hahnenkamm erzählen. Schluss mit der Träumerei, Valentin, ich brauche dich!“ Wendelin überreichte seinem Schreiber den Federkiel: „Wo warst du denn schon wieder?“ „Ich habe ein Fußbad bei den sieben Quellen genommen, erquickend!“, antwortete Valentin und fügte hinzu: „Oder wie unsere viel zu früh verstorbene Äbtissin Walburga in ihrem schönen angelsächsisch gesagt hatte: ‚Pure Wellness!‘“ Prior Wendelin wusste Bescheid: Valentin hatte sich nach dem Fußbad in den Schatten einer Hahnenkammbuche gelegt und war eingeschlafen. Dieser Kerl ruinierte den Ruf des Klosters noch endgültig! Wendelin hatte am Heidenheimer Marktbrunnen mehrmals gehört, wie die Frauen beim Wasserholen über den faulsten aller Klosterbrüder gelästert hatten. „Schluss mit dieser Wellness! Du weißt, dass sich die Leute deinetwegen über uns lustig machen. Stiftsbrüder sollten beten, arbeiten oder die Ungläubigen zu Schäfchen in Gottes heiliger Herde machen.“ „Jede Blüte, die ich pflücke, ist ein Gebet!“, rechtfertigte sich Valentin. „Nix da!“, schimpfte Wendelin. „Jetzt werden keinen Sträußchen mehr gebunden, jetzt wird ordentlich missioniert und zwar zackzack!“

#### **Gunzos Missionsreise führt ihn ins Altmühltal**

Valentin duckte sich. Er wusste, jetzt kam der lange gefürchtete Auftrag. Seit einem Jahr wollte Prior Wendelin ihn auf eine Missionsreise schicken und das wäre der reinste Stress: Jeden Tag weite Wege zu Fuß zurücklegen, misstrauische Bauern um Unterschlupf bitten und abends am Herdfeuer den Familien, die immer noch Waldgeister und Feuermännchen verehrten, biblische Geschichten erzählen. Botschaften von einem einzigen Gott für alle Lebenslagen, die die fränkischen Sturköpfe nicht begreifen wollten. Valentin erinnerte sich mit Schrecken an die Standard-Antworten auf seine Missions-Bemühungen: „Sachn gibds, die gibds net!“ „A su a Woar, des glabd der kaa Mensch!“ Nun sollte also der Startschuss für Valentins Missions-Strapazen fallen. Prior Wendelin sprach mit befehlsgewohnter Stimme: „Da ich alle eiligen Briefe ohnehin selber schreiben muss und mein Schreiber lieber ausgedehnte Fußbäder genießt als am Pult zu stehen, kann ich auf deine Dienste im Kloster gut und gerne verzichten!“ Der Auftrag war von Wendelin gut geplant worden: Als gehorsamer Stiftsbruder sollte sich Valentin fortan ganz der Mission widmen und

hinunter ins Altmühltal wandern. Unter seinem weltlichen Namen Gunzo sollte er als Bettelmönch reisen und nach einem geeigneten Ort für eine Klostergründung suchen. „Gunzo kommt besser an als ein Römername wie Valentin“, meinte der Prior und hob die Dringlichkeit der Aufgabe hervor: „Bischof Geroh sitzt uns im Nacken!“ Am folgenden Sonntag wurde Valentin alias Gunzo von seinen Stiftsbrüdern verabschiedet. Allerhand Leckereien hatten sie ihm eingepackt und gaben ihm die besten Wünsche mit auf den Weg: „Ersauf nicht in der Altmühl!“ „Lass dich nicht von den Schnaken fressen!“ „Zupf die Egel rechtzeitig von den Waden, auf den feuchten Wiesen dort drunten wimmelt es davon!“ „Vergiss nicht, dass du jetzt wieder Gunzo heißt wie der beliebte Alemannenherzog vom Bodensee. Diesen Namen kennen und mögen die Altmühlfranken!“ Gunzo machte sich wegen der sumpfigen Gegend keine Sorgen. Er hatte sich ja bei den Fußbädern an den sieben Quellen und seinen Spaziergängen an der Rohrach an nasse Füße und allerhand Schlamm zwischen den Zehen gewöhnt. Und mit seinem behäbigen Missionierungstempo würden sich Prior Wendelin und der strenge Bischof Geroh ihrerseits abfinden müssen. Also machte er sich auf den Weg. Er wanderte zuerst bergan zu dem nackten Berg mit dem gelben Gras. Von dort aus wollte er sich einen Überblick übers Tal verschaffen und erst dann hinter zum Fluss weitergehen. „Genug geschuftet und gelaufen für den ersten Tag“, beschloss der Stiftsbruder beim Anblick des weiten Altmühltals. Gunzo streckte sich im Gras aus und vermied es, seinen Kopf auf einer der vielen Disteln zu legen. Er schloss die Augen und nahm sich vor, am Morgen gleich ins Tal hinunter zu wandern, immer in die Richtung, aus der der Fluss am schönsten glitzerten würde.

#### **Der kleine Mergurio kennt die flachste Stelle der Altmühl**

Sein Plan führte Gunzo westwärts den Hang hinunter. Die Altmühl schien dort besonders breit zu sein, fast wie ein See. Zwei Stunden lang war er unterwegs, ohne auch nur eine einzige Menschenseele getroffen zu haben. Schließlich kam er an einer überschwemmten Wiese an, stand knöcheltief im Wasser und hielt Ausschau nach dem imposanten Waldhügel auf der anderen Seite der Altmühl. Auch drei Fischerhütten aus Schilf entdeckte er. „Irgendwie muss ich dorthin kommen, den Schnakenschwarm loswerden und meine Füße trocknen. Außerdem ist eine Brotzeit längst überfällig!“, dachte Gunzo. Mutig hielt er aufs Flussufer zu. Wie sollte er den träg dahinfließenden Wasserlauf überwinden? Schwimmen konnte er leider nicht. Da sah er am anderen Ufer einen Jungen mit blonden Haaren, der aus einer der Schilfhütten kam und einige Meter von ihm entfernt über den Fluss hüpfte. Kinderleicht schien das zu sein! Er ging auf das Kind zu: „Grüß Gott! Wie heißt du denn?“ „I bin der Mergurio. Und du bischt wohl der Godd?“ Gunzo ließ sich nicht auf diese heidnisch-dumme Frage ein und zeigte stattdessen auf die Stelle, an der die Junge die Altmühl überquert hatte. „Kannst du mich ans andere Ufer bringen?“ „Eh gloar! Kumm!“, sagte der Junge. Sie gingen zum Flussufer. Im seichten Wasser waren Holzpfähle zu erkennen. Der Junge sprang von Pfahl zu Pfahl und Gunzo machte es ihm nach. „Dou wor amol a Bruggn, aber die die baud ham, sin scho lang nimmer do und etz is hi, die Bruggn!“, erklärte der Junge. Als sie bei der Schilfhütte ankamen, trat eine Frau hinter einem Fell hervor, das als Haustür diente. „Ah, a Bsuch, kummers rei! Mia essn glei!“ Der Junge setzte sich schnell zu seinen drei Schwestern, auch der Vater saß bereits am Familientisch. Gunzo freute sich über die Gastfreundschaft und über die dampfenden Schüsseln. Im Kloster ernährten sich die Stiftsbrüder nach angelsächsischem Vorbild hauptsächlich von Porridge, einem besonders schleimig zubereiteten Haferbrei. Hier lauschte er begeistert den Erläuterungen der Frau zu den bereitgestellten Speisen: „Des is a Woschd mid Wildsaufleisch ausm

Eichawald, dia gibts bloß bei uns und wird mid Massero gwürzd. Derzua aweng an Karpfn vo geschdern, an Radi und Weckgleiss midd anner guadn Soß!“ Alles duftete herrlich, besonders der mit Majoran versetzte Bratgeruch der Würste hatte es Gunzo angetan. Nach dem Essen besann sich Gunzo auf seine Missionsaufgabe und erzählte vom Dreieinigen und dennoch einzigen Gott. – Zugegeben ein sehr schwieriges Thema, aber auf den energischen Widerspruch der Frau – wohl die Wortführerin der Familie – war er nicht vorbereitet. „Etz suwos, wos a Gschichd“, sagte sie. „Des brauch i, beim Donnergodd Wodan, der Nachberi ned derzilln! Etz ham die Schwarzhoorerdn Soldadn meine Vorfahrn scho allerhand Gödder derzu aufschwazd: Zeus, Bosseidon, Mergur, Ade-ne und wias alle hassn. Als häddn mia mid unserm Wodan und der ganzn andern Gsellschaft Dor, Balder und Sol ned schon gnua zum Opfern und rumdua!“ Gunzo schwirrte der Kopf, denn die gewitzte Schilfhüttenbewohnerin hatte wirklich Ahnung von der germanischen und ebenso von der römischen Mythologie und wusste genau, welche Gottheit zu welchem Anlass angerufen werden musste. Die schwarzhäarigen Soldaten von einst mussten wohl Römer gewesen sein. In seiner Not erzählte er der Familie von den Wundern Jesu und bald schliefen alle mit zufriedenen Lächeln ein. Gunzo machte es sich auf den Schilfmatten bequem. Er nahm sich vor, am nächsten Tag das Gespräch nochmals auf die römischen Götter zu lenken.

## **Die römischen Besatzer haben allerhand Gottheiten und genügend Baumaterial hinterlassen**

Beim Frühstück mit leckeren Walderdbeeren und einem Milchweckla fragte er die Frau, warum denn ihr Junge nach einem Gott benannt sei. Diese erzählte: Früher habe es ganz in der Nähe ihrer Hütten ein Kastell und feindliche Besatzer gegeben, die ihre tapferen Vorfahren irgendwann vertrieben hatten. An der Stelle des einstigen Lagers gebe es heute noch allerhand Steinbrocken. Dazwischen habe ihr Urgroßvater höchstpersönlich 18 Götterstatuen gefunden. „Und dann is die Lumberdurl aus Uuiziniurc derherkumma und hods bis auf den klanna Mergur do mitgnumma.“ Die Fischersfrau zeigte auf eine kleine Figur neben der Feuerstelle. Gunzo hob den kleinen Merkur ehrfurchtsvoll auf, hätte ihn aber dann beinahe vor Schreck fallengelassen: Die Figur hatte einen Heroldstab in der Hand, um den zwei Schlangen geschlungen waren. Obwohl ihn die Schlangen als Symbole des Satans erschreckt hatten, wollte Gunzo sofort die Reste des Kastells besichtigen. Der kleine Mergurio lief voraus. Gunzo war beeindruckt: So viel Baumaterial! Da standen sogar noch Reste eines früheren Wachturms. Der könnte als Fundament für einen ordentlichen Kirchturm dienen! „Wir bauen hier einen Ort der Ruhe, hier werde ich euch die Geschichten von Jesus erzählen!“, rief Gunzo begeistert und dies hörten auch die Bewohner der anderen Schilfhütten, die ihm und dem Jungen neugierig gefolgt waren. Sie ließen sich von der Freude des Stiftsbruders anstecken und schoben nach seinen Vorstellungen die Steine an ihre neuen Plätze. Nach ein paar Stunden Arbeit konnte man erkennen: Gunzo will eine kleine Kirche bauen und daneben ein Haus für seine künftigen Klosterbrüder. „Etz langts ober, etz wird eschdamol gescheit Brotzeit gmacht!“, rief irgendwann einer der Helfer. Sofort ließen die Leute alles stehen und liegen und machten sich auf den Weg zur Fischersfrau. Die hatte vor dem Haus einen großen Tisch gedeckt und rief: „Hitzbladz gibds, hoggd eich hi!“ Auch ihr Mann, der Fischer, zeigte sich als perfekter Gastgeber und schenkte von seinem selbst gebrauten Met ein. Gunzo gefielen die Leute in dieser Gegend! Sie wussten, wie man es sich gut gehen lässt und waren perfekte Gastgeber. Jeden Abend erzählte er ihnen biblische Geschichten und Schritt für Schritt konnte er die Fischersfamilien davon überzeugen, dass ein einziger Gott viel weniger Arbeit macht, als die ganze gierige und recht brutale Horde

von Gottheiten, die sie sonst bedienen mussten. Er brachte den guten Leuten bei, dass sie ruhig ein, zwei Stündchen länger schlafen konnten und auch die von ihm gepriesenen regelmäßigen Fußbäder am Altmühlufer mit anschließendem Erholungsschläfchen kamen gut an. Am Ende des Sommers hatte Gunzo enge Freundschaft mit den Leuten geschlossen. Sie wünschten sich, dass er bei ihnen bliebe, und bauten ihm eine eigene Schilfhütte. Sie zeigten ihm voller Stolz, dass sie in jedes Zimmer weiche Schlafmatten gelegt hatten, denn Gunzo passierte es immer noch, dass er plötzlich an Ort und Stelle einschlief. Der Bau des Klosters hingegen kam nur langsam voran, aber das störte keinen in der Gemeinschaft. Als allerdings Prior Wendelin seinen Besuch ankündigte, wurde es Gunzo flau im Magen. Der Vorsteher des Heidenheimer Klosters hatte angekündigt, er wolle zur Taufe der Altmühl-Heiden persönlich anreisen und sich auch den Baufortschritt bei der neuen Klosteranlage ansehen. **Gunzos Vision von Sandstränden und dicken Gänsen, die einem am Mund vorbeilaufen**

Am Tag seines Besuchs hatten sich die Freunde Gunzos besonders fein gemacht und die Fischersfrau hatte einen festlichen Tisch gedeckt. Wendelin kam mit einem ganzen Tross barfüßiger Betbrüder an und wollte auf keinen Fall aus seiner Kutsche aussteigen und über die Holzpfähle wollte er auch nicht springen. Also legten die Altmühlbewohner Planken aus und Wendelin konnte bis zur Klosterbaustelle vorfahren. Er zeigte sich wider Erwarten beeindruckt: „Wie habt ihr nur in so kurzer Zeit so viele Steine behauen können! Das sind aber fleißige Leute“, lobte er Gunzo. Dem Prior gefiel, wie willig die Altmülfischer und ihre Familien im Fluss untertauchten und sich taufen ließen. Als die Leute ein von Gunzo gedichtetes Lied die Sonnenuntergänge am sumpfigen Altmühlufer, über Rohrkolben im Sommerwind und allerhand anderen Kitsch anstimmten, widerstand Wendelin der Versuchung, sich die Ohren zuzuhalten. Restlos begeistert war er aber von dem Festmahl, das die Fischersfrau aufstichtete. „Herrlich ist es hier!“, schwärmte der Prior. Der richtige Ort für eine Klostergründung, wenn auch die vielen Schnaken und die schlammigen Wege mich vor allzu häufigen Besuchen abhalten werden!“ „Ja, aber genau dies macht doch das Besondere an diesem Ort aus“, wandte Gunzo ein. Ich habe mir auch schon einen Werbe-Slogan für das Kloster überlegt: „Wasser, Wälder, Gastfreundschaft!“ Wendelins Einwand, ein Kloster brauche doch keine Werbung, wichtig sei die Zahl der Taufen und damit der geretteten Seelen. „Na, das sehe ich ein bisschen anders“, meinte Gunzo. „Du wirst sehen, lieber Wendelin: In wenigen Generationen werden hier Übernachtungsgäste wie bare Münze gehandelt. Und ich habe deshalb auch noch ein Vorhaben: Ich möchte einen See westlich vom Kloster anlegen, dort soll es Sandstrände zum Ausruhen und Ausstrecken geben. An jeder Ecke wird eine andere Leckerei angeboten und die Gänse werden einem sozusagen in den Mund hineinlaufen! Ein Paradies auf Erden wird dieser Ort werden!“ Prior Wendelin musste über so viel Begeisterung lachen: „Na, das mit dem See wird wohl in den nächsten tausend Jahren noch nichts werden! Aber dein Klosterprojekt will ich unterstützen und dir ein paar kräftige Hahnenkamm-Heiden als Bauhelfer schicken. Die kannst du dann auch gleich bekehren.“ Zum Abschied stellte Prior Wendelin noch eine letzte Frage: „Wie soll es denn heißen, dein Kloster und der zugehörige Ort mit den Schilfhütten?“ Gunzo hatte sich das noch nicht überlegt und sah sich ratlos unter den Stiftsbrüdern um. Die hatten schon so ihre Ideen. „Unterheidenheim“ schlug einer vor. „Hinteruuzenburgen“, meinte ein anderer. „Aber wir haben doch schon einen Namen!“, protestierte da die Fischersfrau: „Dir zu Ehren, lieber Gunzo, sollen Ort und Kloster „Gunzenhusir“ heißen!“



Dorothy Zehnder, Seniorchefin des Bavarian Inn in Frankenmuth, ist am 9. Juli im Kreise ihrer Familie verstorben. Sie wurde 101 Jahre alt. Noch beim 60-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahr 2022 war Dorothy dabei.

Zusammen mit ihrem Mann Tiny war sie Mitglied der allerersten Delegation aus Fran-

kenmuth, die 1963 nach Gunzenhausen kam. Beide förderten und unterstützen die Städtepartnerschaft zwischen Frankenmuth und Gunzenhausen mit all ihrer Kraft.

Dorothy wurde am 1. Dezember 1921 in Reese, Michigan, nördlich von Frankenmuth geboren. Zusammen mit ihrem Mann gründete sie das „Bavarian Inn“ in Frankenmuth, das bis heute im Familienbesitz ist und von den Kindern und Enkeln sehr erfolgreich weitergeführt wird.

Mehr als 85 Jahre lang bis ins hohe Alter arbeitete Dorothy Zehnder in ihrer Küche im Restaurant des Bavarian Inn. Sie veröffentlichte meh-

re Kochbücher mit ihren deutschen Rezepten.

**Ihr Lebensrezept war:**

**Erste Zutat:** Arbeite hart. Wenn Du Dich nicht wohlfühlst, arbeite noch härter, dann fühlst Du Dich besser.

**Zweite Zutat:** Kümmere Dich mit Leidenschaft um unsere Gäste

**Dritte Zutat:** Halte Deinen Geist aktiv – lerne Neues.

**Vierte Zutat:** Glaube an unseren guten Gott.

Die wahrscheinlich wichtigste Zutat: Iss Hähnchen vom Bavarian Inn!

Die Familie Zehnder ist Mitglied der St. Lorenz Kirche in Frankenmuth. Auf dem dortigen Friedhof wurde Dorothy beigesetzt.

Die Stadt Gunzenhausen und viele Bürgerinnen und Bürger, die diese wunderbare Frau kannten, werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.



Text und Fotos: Ingeborg Herrmann

## Renate Herrmann zur Ehrenvorsitzenden ernannt

Anlässlich ihres 70. Geburtstages wurde Renate Herrmann, bis vor kurzem Erste Vorsitzende des Freundeskreises Frankenmuth-Gunzenhausen, zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Frankenmuth-Gunzenhausen, Friedrich Kolb, gratulierte im Namen des Vorstands und des gesamten Vereins. In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende des Freundeskreises Renate Herrmann als begeisterte Vorsitzende, die in zwanzig Jahren den Verein zu „ihrem“ Verein gemacht hat. Herrmann habe sich intensiv um die Beziehungen zur Partnerstadt Frankenmuth in Michigan/USA bemüht. Besonders der Schüleraustausch habe ihr sehr am Herzen gelegen, sei es doch die wichtigste Aufgabe, junge Menschen für die jeweilige Partnerstadt zu begeistern, um die Städtepartnerschaft in die Zukunft zu führen.

Im Beisein mehrerer Vorstandsmitglieder ernannte Friedrich Kolb seine Vorgängerin zur Ehrenvorsitzenden des Vereins und überreichte ihr einen Blumenstrauß und eine Urkunde. „Der Titel wurde zwar schon einmal an Siegfried Rein vergeben, der aber kurz darauf verstarb. Renate Herrmann ist nun die einzige im Verein die diesen Titel hat und das wird auch lange so bleiben. Damit ist er einzigartig“, so Kolb.



Text und Foto: Ingeborg Herrmann

## Das ‚Jubiläumswenster‘ – zur Erinnerung an die 1100-Jahrfeier 1924

Bedingt durch die deutschlandweiten schwierigen politischen und wirtschaftlichen Umstände, entschied sich Gunzenhausens Stadtrat schweren Herzens dazu, Festlichkeiten anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung 823 unserer Stadt, im eigentlichen Jubiläumswahljahr nicht durchzuführen. Im entsprechenden Beschluss heißt es: Da im Jahre 1923 die Zeit bereits vorgeschritten war und die Geldentwertung jede finanzielle Durchführung der Feier unmöglich machte, muß von der Ausführung des Planes Abstand genommen werden und die Feier wird auf das Jahr 1924 verschoben.

Ein Jahr später, waren die Voraussetzungen erheblich besser und im Juli wurde das Jubiläum tagelang gefeiert. Noch während der Jubiläumsfeierlichkeiten schrieb die bekannte Firma ‚Nürnberger Glasmalerei Heinrich von der Speck‘ am 19. Juli 1924 vorausschauend an den Stadtrat Gunzenhausen und unterbreitete ihre Idee für die Ausführung eines prachtvollen Fensters: (...) Es wäre wohl angebracht und würdig, zum Andenken dieses Jubiläums für spätere Geschlechter eine solche Scheibe anzuschaffen. Hier soll festgehalten und den späteren Enkeln erzählt werden, wie die Väter trotz der Not der Zeit eine Jubiläumsfeier zu würdigen wußten (...)

Nach kurzer Beratung war man sich einig: eine „Gedächtnisscheibe“ muss her! Für den Sitzungssaal im damaligen Rathaus (heute Tourist-Information und

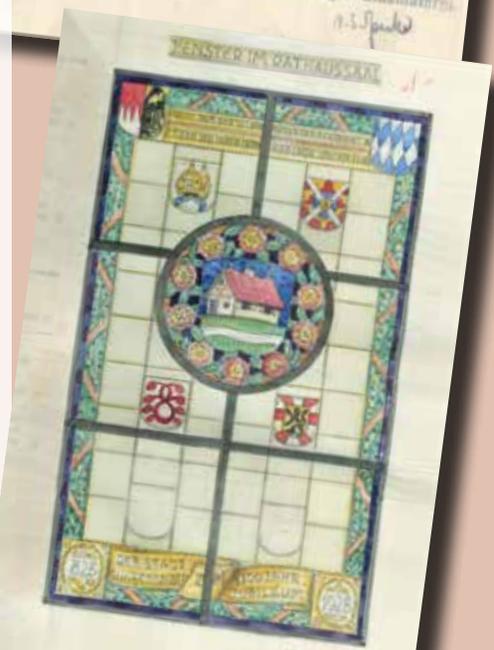
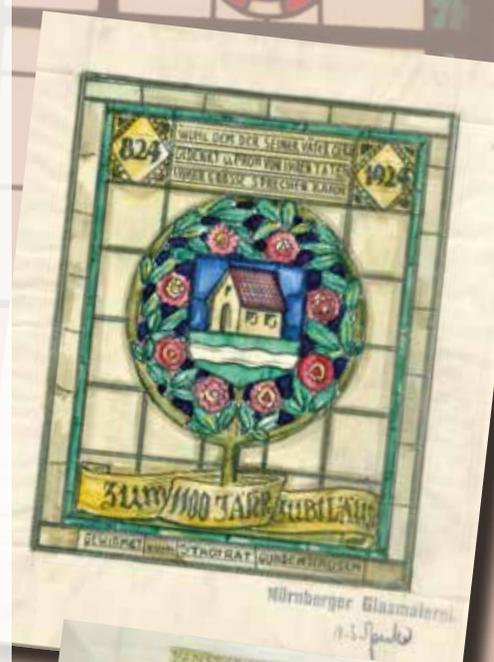
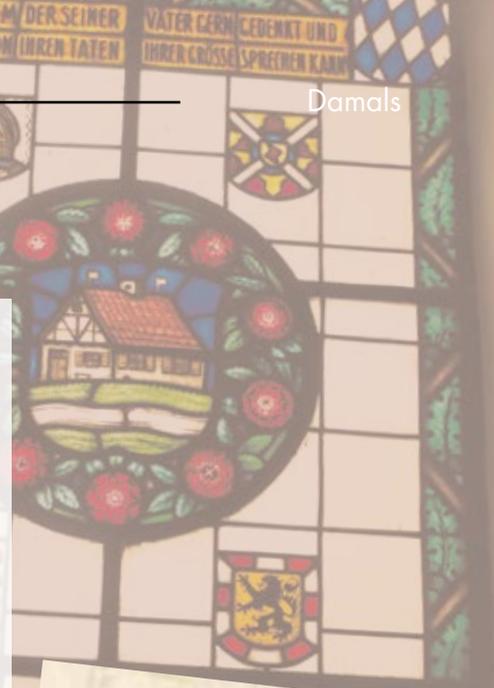
Stadtmuseum, Rathausstr. 12) wurde ein Fenster mit den Maßen 2,10m auf 1,25m in Auftrag gegeben. Wesentlich zu diesem Entschluss hatte die Tatsache beigetragen, dass es nach Ende der Festlichkeiten ein sattes Plus von ca. 3.100 Mark in der Stadtkasse gab.

Die Nürnberger Glaskünstler offerierten daraufhin ein Angebot „in Antikglas zum billigst berechneten Preis“ zu 385 Mark, zuzüglich 35 Mark für Fracht und Montierung an Ort und Stelle. Nach einigen Ergänzungswünschen (u.a. wollte der Stadtrat die Wappen der historischen Stadtherren-Kloster Ellwangen, Grafen von Oettingen, Ritter von Seckendorff und der Burggrafen von Nürnberg - berücksichtigt wissen), sowie zeitlichen Verzögerungen, wurde das Fenster Anfang Dezember 1924 geliefert und eingebaut. Die Gesamtkosten waren allerdings inzwischen auf 693 Mark gestiegen.

Schließlich übergab Erster Bürgermeister Hans Braun im Rahmen einer außerordentlichen Stadtrats-sitzung am 14. Dezember, „das zur Erinnerung an die 1100-Jahrfeier in wunderschöner Ausführung hergestellte Glasfenster im Sitzungssaal in das Eigentum und Obhut der Stadt“.

1956 erfolgte die Neugestaltung des Sitzungssaals und das ‚Jubiläumswenster‘ wurde in das Treppenhaus verlegt. Dort ist es heute noch zu bewundern.

Text: Werner Mühlhäußer



## Neuinterpretation eines berühmten Heimatschauspiels

Ganze sechs Jahrzehnte mussten die Gunzenhäuser auf eine Wiederaufführung des Heimatschauspiels „Das Kreuz im Altmühltal“ warten. Auch wenn die zahlreichen zeitlosen Motive wie beispielsweise Liebe, Eifersucht oder Rache eine große Rolle spielen, das Theatervorlage hatte definitiv Staub angesetzt und musste für eine Neuaufführung grundlegend bearbeitet werden. Stadtarchivar Werner Mühlhäußer und Pressereferent Manuel Grosser waren sich bereits Anfang 2022 einig: Zum Stadtjubiläum sollte die berühmt-berüchtigte Folklore auf die Bühne gebracht werden, hierzu braucht es jedoch ausgewiesene Theaterprofis, welche sich mit Herz und Verstand der Sache annehmen. Gefunden wurden diese im Schauspielensemble der Weißenburger Bühne und in Regisseur Thomas Hausner.

„Die Neuaufführung des Heimatschauspiels „Das Kreuz im Altmühltal“ lag mir ganz persönlich am Herzen“, erklärt Werner Mühlhäußer. „Bereits zum letzten Jubiläum im Jahr 1924 wurde das Stück aufgeführt. Bis in die 1960er-Jahre hinein begeisterte es und zog tausende von Gästen aus nah und fern ins Theater. Zuletzt war es auf der sog. Waldbühne am Röschelskeller zu sehen. In den Jahrzehnten meiner Stadtarchivarstätigkeit bin ich immer wieder auf das „Kreuz im Altmühltal“ angesprochen worden. **Die Faszination wurde von einer Generation an die andere weitergegeben**, die Lust auf das Stück war riesig. Da kam uns das Stadtjubiläumsjahr 2023 ganz recht, denn solch ein Geburtstag ist der perfekte Rahmen für ein Stück Theatergeschichte. Es war uns Freude und Ehre zugleich, das „Kreuz im Altmühltal“ wieder mit Leben zu füllen.“

Eine 1:1-Kopie des Urtextes schlossen die Beteiligten von Beginn an aus. Der Inhalt sollte schlanker, die Sprache moderner werden und zusätzlich einige neue Gedanken Einzug erhalten. Bewusst gesetzte Handlungsbrüche sollten den Plot straffen und dem Publikum Spielraum für Interpretationen geben. „Die Fassung von Gustav Schneider fanden wir faszinierend, denn er hatte – frei nach Luther - den Menschen auf’s Maul g’schaut und eine Geschichte niedergeschrieben, wie sie derart passiert sein könnte“, so Manuel Grosser. **„Das Stück berührt die Lebenswirklichkeit der Menschen**, es fehlt ihm aus heutiger Sicht aber

an Geschwindigkeit und Tiefe. In gewisser Weise ist es zeitlos, es geht um die Ständeordnung, um soziale Ungerechtigkeit und das menschliche Miteinander – diese Motive sind heute noch wichtig, allerdings hat die gesellschaftliche Entwicklung die Sichtweise darauf verändert. In Zusammenarbeit mit der Weißenburger Bühne haben wir den Stift angesetzt und die Kernideen in die Moderne transportiert. Der Korpus blieb, die Hülle haben wir teilweise neu befüllt.“

Kommen wir zur Aufführung: Wie Shakespeare’s weltberühmtes Liebespaar Romeo und Julia spielten sich Anne Pößnicker und Simon Schock als Hedwig und Burkhard in die Herzen der Gunzenhäuser Zuschauer. Intensiv liebte und litt die junge Frau unter einer Beziehung, die niemals funktionieren durfte. Vom Kummer über das enge Standeskorsett gezeichnet löst Burkhard nicht nur die enge Bande zum Haus Seckendorff, sondern in einem unglücklichen Akt das Leben der Geliebten aus. Die Fischerseltern Katharina und Anselm, gespielt von Edith und Mike Heckel, verlieren dadurch nicht nur die einzige Tochter, sondern auch das Versprechen auf den Fortbestand der eigenen Familie. Hartmut Röhl als Graf von Seckendorff sieht seinen Sohn schon für das Adelsgeschlecht verloren, der Tod Hedwigs führt ihn allerdings ins eigene Haus zurück. Doch am Ende bleibt auch dort nur der Schock: Burkhard wird auf einer Sühnereise tödlich verwundet. Vorher hat er zum Gedenken an seine geliebte Hedwig ein Kreuz, eben jenes Kreuz im Altmühltal, errichten lassen. Auch ein Spital schenkte er als Wiedergutmachung für das zugefügte Leid der Stadt Gunzenhausen.

Die Neuinterpretation des Heimatschauspiels „Das Kreuz im Altmühltal“ war ein voller Erfolg. Davon erzählen nicht nur **zwei restlos ausverkaufte Vorstellungen im Falkengarten**, sondern auch der anhaltende Applaus und die zahlreichen euphorischen Rückmeldungen. Positiv in Erinnerung bleiben, wird auch Herbert Guthmann, der als singender Akkordeonspieler den Inhalt immer wieder zusammenfasste und damit für den ein oder anderen Schmunzler sorgte. „Wir haben eine tolle, moderne Neuaufführung erlebt“, freut sich Stadtarchivar Werner Mühlhäußer. „Das Kreuz im Altmühltal lebt und wer weiß – vielleicht müssen diesmal keine 60 Jahre vergehen, bis das Stück das nächste Mal aufgeführt wird.“

## SMG-Kunstaussstellung in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen

Die Sage „Das Kreuz im Altmühltal“ ist berühmt-berüchtigte Gunzenhäuser Folklore, eine textliche Überlieferung voller Geheimnisse, Mystik und kulturellem Erbe. Das Stadtjubiläumsjahr 2023 haucht dem angestaubten Plot neues Leben ein, es gab nicht nur eine Neuinterpretation des gleichnamigen Theaterstücks zu erleben, auch eine thematisch sehr feine Kunstaussstellung des Simon-Marius-Gymnasium durfte in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen bestaunt werden. Zielsetzung der schulischen Auseinandersetzung mit der Sage: Eine **moderne, künstlerische Interpretation** eines alten, aber zeitlosen Stoffs. Mehr als 30 Exponate von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9, 10, Q11 und Q12 des Gunzenhäuser Simon-Marius-Gymnasium waren in der Stadt- und Schulbücherei ausgestellt. Angeleitet von den beiden Kunstlehrkräften Gabriele Altmann und Philipp Findeisen sind beeindruckende Stücke entstanden, darunter hochwertige Fotografien, bunte Dioramen und naturbehaftete Skulpturen. Liebe, Leidenschaft und Leben, fast mystisch und mit einem Hauch Vergänglichkeit wurden die Kunstwerke bzw. der Zauber der Zweisamkeit, immanent in der Kreuz-Sage, in Szene gesetzt – buchstäblich zerrann das Momentum, wie auch das aus kaltem Eis geformte Kunstherz, welches im Lesesaal der Bücherei vor sich hinschmilzte und tropfte. Für Kunstforumsvorstand Holger Johannes Pütz-von Fabeck waren die **Arbeiten bemerkenswert und ein angespannter Blick in eine ungewisse Zukunft**. Komplex fielen manche künstlerischen Antworten aus, waren es doch vielschichtige Erklärungsversuche einer scheinbar einfachen Sage. Als bildgewordene Emotionen dienten die Werkstücke als Spiegel in die Seele der jungen Menschen und erzählten von deren Begegnung mit höchst erwachsenen Themen.



## Zeitreise zum Wilden Markgrafen: Team der Stadt- und Schulbücherei bot Kindern ein Nachtschwärmer-Abenteuer mit Ausflug in die Stadtgeschichte

Lesespaß und eine Begegnung mit dem Wilden Markgrafen gab es in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen für die „Nachtschwärmer“. Zum 1200-jährigen Stadtjubiläum hat das Büchereiteam eine Zeitmaschine konstruiert und es gelang, rund 300 Jahre in die Vergangenheit reisen zu lassen. Die Kinder wurden von Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach durch seine Räume im markgräflichen Hofgarten geführt und der Markgraf erzählte viel von seiner Regentschaft, seiner Begeisterung für Jagdfalken und seiner besonderen Zeit in Gunzenhausen.

Als Erinnerung an ihre ereignisreiche und lustige Zeitreise konnten die Kinder ihre eigene Falken-Fliese nach dem Vorbild der Originale aus dem Haus des Gastes bemalen.





**Das Staffellaufteam  
der Stadt Gunzen-  
hausen beim 36.  
Altmühlseelauf**

**FAU**  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

**LIMES**  
an der FAU

**Stadt GUNZENHAUSEN**

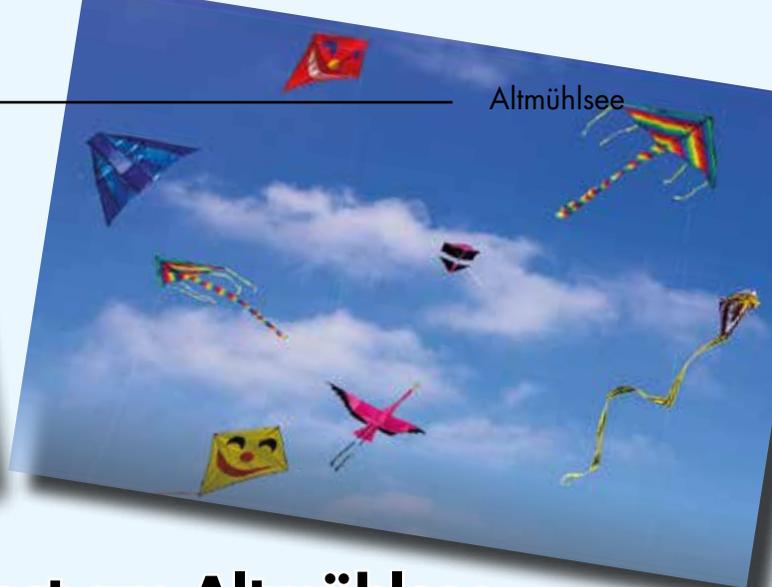
# Rudern wie die Römer

Fahrten auf der F.A.N. der FAU auf dem Altmühlsee  
beim römischen Gunzenhausen für:

- Schulen
- Vereine und Firmen
- Besuchergruppen
- Angebot zum Outdoor-Training

Weitere Informationen:  
zuv-roemerboot@fau.de  
www.egea-ev.de





## Familien-Drachenfest am Altmühlsee

Drachen steigen lassen, das macht nicht nur Kindern Spaß. Es ist einfach faszinierend, wie die grazilen Segler durch die Luft gleiten und irrwitzige Bewegungen ausführen. Wer es richtig kann, lässt nicht nur den Drachen tanzen, sondern erntet auch staunende Blicke. Wer es nicht richtig kann, der hat trotzdem ordentlich Spaß und bringt zumindest die Augen der Kleinsten zum Leuchten. Doch: Drachen sind gesellige Tiere und fühlen sich am liebsten in der Gemeinschaft wohl. Aus diesem Grund hat der Zweckverband Altmühlsee das Familien-Drachenfest ins Leben gerufen, ein gemütliches Event für Groß und Klein, Jung und Alt. Das diesjährige Fest findet am Sonntag, 29. Oktober 2023, von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei hoffentlich wunderschönem Herbstwetter, am Seezentrum Schlungenhof statt.

Geboten wird nicht weniger, als ein **buntes und abwechslungsreiches Programm** für die ganze Familie, bei dem natürlich auch Nicht-Drachenfans voll auf ihre Kosten kommen. So hat beispielsweise der Landesbund für

Vogelschutz das spannende Programm „Der Traum vom Fliegen“ im Gepäck. Und die Gunzenhäuser Stadtjugendpflege begeistert mit Bumerang-Workshops und Riesen-Seifenblasen. Garantiert spaßig wird es im Rahmen des Familien-Programms mit der Comedy-Jonglage. Doch damit nicht genug: Ausgewiesene Drachenfans und Profiflieger besuchen den Stand der Profis von KITE and BIKE, die vielfältigstes Drachenequipment dabei haben werden.

Wer zwischendrin eine Pause braucht, der bekommt zur Stärkung kulinarische Schmanckerl geboten. Daneben verwöhnt das See-restaurant Strandblick mit deftigen und herzhaften Gerichten. Süß wird's dagegen mit der Wasserwacht, die Waffeln servieren.

Für Fragen rund um das Familien-Drachenfest am Altmühlsee stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an [info@altmuehlsee.de](mailto:info@altmuehlsee.de) gerne zur Verfügung.



## Zweiter Gunzenhäuser Familientag -

Wenn Captain America beim Torwandschießen ins Schwitzen gerät und sich Eiskönigin Elsa beim Bimmelbahnfahren nach einem Schokoeis verzehrt, dann herrschen nicht nur hochsommerliche Temperaturen über 30 Grad, sondern es steht auch der Gunzenhäuser Familientag auf dem Programm. Gemeinsam haben Stadt Gunzenhausen und Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. ein **beliebtes Spiel-und-Spaß-Wohlfühlprogramm für Groß und Klein** in der Innenstadt veranstaltet. Es begeisterten wieder einmal zahlreiche Highlights, darunter ein XXL-Baukasten am Wehrgang, Live-Musik am Marktplatz oder das interaktive Museum im Koffer. Zusätzlich rundeten zahlreiche Familientag-Aktionen von Gunzenhäuser Unternehmen den Tag als in Erinnerung bleibendes Ereignis ab.

„In diesem für die Stadt so wichtigen Geburtsjahrsjahr wollten wir den Familien etwas ganz Besonderes bieten“, so Jeanette Holzschuh vom Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. „Wir haben uns für ein abwechslungsreiches Programm entschieden und beliebte Superhelden und Prinzessinnen zu uns in die Stadt eingeladen. Zudem kamen Star Wars-Fans voll auf ihre Kosten, denn Darth Vader und Co. waren im Modehaus Steingass zu Gast. Mich hat gefreut, dass zahlreiche Unternehmen der Einladung des Stadtmarketingvereins gefolgt sind und

den Tag über tolle Aktionen angeboten haben.“

Der 2. Gunzenhäuser Familientag war ein **Event, das von heimischen Betrieben mitgestaltet wurde**. So präsentierten sie sich mit allerlei Aktionen. Im Garten des Foto Ateliers Braun konnte beispielsweise eine beeindruckende LGB-Modelleisenbahn bewundert werden. Außerdem wurden an gleicher Stelle Großspiele von Spielwaren Eggmayer gezeigt. Die Buchhandlung Fischer verlost Buchgutscheine und beim 1. FC 1910 Gunzenhausen wurde ein Tennis-Schnuppertraining für Familien angeboten. Bei G&B und beim Geschenk Laden am Färberturm wurde kostenloses Popcorn verteilt, die Jugendkapelle Gunzenhausen lud zum Schnuppertesten von allerlei Instrumenten ein. Bei Kucks Küchen wurden Muffins gebacken und das Kunstforum Fränkisches Seenland zeigte im M11 die Ausstellung „Das kleine Format“. Nana natürlich war auch wieder am Start und ließ am Marktplatz am Glücksrad drehen. Direkt daneben veranstaltete Sanmina ein Roboter Wettrennen für Groß und Klein. Die Seekiste hatte wieder eine Hüpfburg aufgestellt und bei Zweirad Gruber trat das Zauberduo Abrakadabra Simalabim mit Peter „Dolly“ Dolezyk aus Gunzenhausen auf. Last but not least lud das Modehaus Steingass zum Kinderschminken ein und begrüßte alle Gäste mit Star Wars-Walking Acts.

## Mitgliederversammlung des Stadtmarketing Gunzenhausen e.V.

Was 2015 mit knapp 80 Mitgliedern begonnen hat, hat sich in den letzten acht Jahren mehr als verdoppelt und zu einem Erfolgskonzept entwickelt. Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz freute sich zusammen mit dem Vorsitzenden Alexander Herzog in seiner Begrüßung über die beachtliche Entwicklung des Stadtmarketingvereins Gunzenhausen, der nicht nur den Handel, sondern auch Gastronomie, Handwerk, Industrie etc. einbezieht. Das damals angestrebte Ziel, Projekte der Stadt an den Verein zu übergeben, hat sich bewährt – vor allem auch bei Veranstaltungen zeigt dieser eine starke Präsenz. Ganz besonders bedankte sich Fitz bei der „guten Seele“ des Vereins, Jeanette Holzschuh, die von Anfang an tatkräftig an der **posi-**

**tiven Entwicklung** beteiligt war. Nach Vorstellung des Kassenberichts durch Kassier Dominic Braun und der Entlastung des Vorstands wurden Nicole Vierheller, 1. Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren, und David Denk, Geschäftsführer Steingass Gunzenhausen, einstimmig zum Beiratsposten Wirtschaftsjunioren bzw. Handel gewählt sowie Patrick Neuhorn als Mitarbeiter der Geschäftsstelle vorgestellt. Der Student des Regionalmanagements war bereits als Praktikant und Werkstudent für den Verein tätig und schreibt aktuell an seiner Masterarbeit. Er zeichnet sich für die aktuell stattfindende Neugestaltung der Website [ingunzenhausen.de](http://ingunzenhausen.de) mitverantwortlich, die nach Fertigstellung im 3./4. Quartal deutlich mehr Möglichkei-

## Ein Spaß für Groß und Klein



ten bieten wird. Ab Dezember wird er die Elternzeitvertretung für Jeanette Holzschuh übernehmen.

Die positive Entwicklung des Vereins und somit auch der Finanzen ermöglicht auch in 2023 wieder die Umsetzung zahlreicher Projekte und Veranstaltungen. Besonders stolz zeigte sich Alexander Herzog über die positive Entwicklung des Altmühlfranken Gutscheins, des gemeinsamen Projekts mit Landkreis und Stadtmarketing Weißenburg e.V., dessen Zahlen immer deutlicher zeigen, dass erhaltene Gutscheine postwendend in der Region wieder eingelöst werden. Vor allem auch Arbeitgeber machen hier gerne Gebrauch davon (40 Unternehmen in der Region). Weitere Infos unter [www.altmuehlfranken-gutschein.de](http://www.altmuehlfranken-gutschein.de).



Text und Foto: Jessica Frank



# Gunzenhäuser KULTUR HERBST

**30. September 2023**  
**10 bis 23 Uhr**

## BÜHNENPROGRAMM KULTURHERBST 2023

### **Raiffeisenbank-Bühne an der Spitalkirche**

13.00 – 14.00 Uhr	Tanzschule Meyerhöfer & Bernhard Tanzvorführungen verschiedener Kindergruppen
14.00 – 14.30 Uhr	Dance 14s, Hip Hop Tanz der Kinder- und Jugendgruppen
14.30 – 15.00 Uhr	Ballettschule am Limes, Ballett & moderner Tanz
15.00 – 15.30 Uhr	Dance 14s, Hip Hop Tanz der Kinder- und Jugendgruppen
15.30 – 18.00 Uhr	Tanzhaus Ansbach, Ausschnitte aus den Bühnenproduktionen „Anna und Elsa“ und „Einfach Tanz 6“
Ab 18.00 Uhr	MultiKulti Forum, Musik & Gesang von Olga Lytvynenko aus der Ukraine

### **Sparkassen-Bühne am Marktplatz**

10.00 Uhr:	Eröffnung des KulturHerbstes 2023 durch Bürgermeister Karl-Heinz Fitz
10.00 Uhr:	Start des „8. Gunzenhäuser Klassikertages“ mit Raritäten aus der Garage, präsentiert von Harry Gießbeck
Ab 10.30 Uhr:	Samstagskonzerte, u.a. mit der Jugendkapelle Gunzenhausen
18.00 Uhr:	Internationale Varieté-Show mit Top-Stars der Artistik & Comedy, Moderation: Klaus Seeger
22.30 Uhr:	Verabschiedung mit Bürgermeister, Gästen und Künstlerinnen und Künstlern

### **Stadtkirche St. Marien/Kirchenplatz**

14.00 Uhr:	Orgel zum Anfassen - Ein Blick in das Innenleben mit Kantor Bernhard Krikkay
15.00 Uhr:	Orgelmusik zum KulturHerbst
17.00 Uhr:	Offenes Singen Gospelchor
Ab 19.00 Uhr:	Live-Musik mit der Band „The Sharks“ am Kirchenplatz

### **G&B-Bühne, Weißenburger Straße 87**

17.30-19.30 Uhr:	Live-Musik mit den USOS
20.00-22.00 Uhr:	Live-Musik mit der Rudi Madsius Band

## Übergabe einer seniorengerechten E-Fahrradrikscha an die Stadt Gunzenhausen

Eine Fahrradrikscha ist vielfältig einsetzbar. Mann oder Frau strampelt für seine Gesundheit und ist dabei **umweltfreundlich unterwegs**. Die Fahrgäste dagegen erleben Momente der Entschleunigung und nehmen die Natur bewusster wahr, als eingeschlossen im Auto oder in der Bahn. Wenn Passagiere dann noch älteren Semesters sind oder gar Menschen mit Einschränkungen, dann wird die Fahrt zur aktiven Teilhabe. Eines dieser modernen E-Fahrzeuge, eine Christiania Bikes Rikscha, wurde der Stadt Gunzenhausen übergeben. Es handelt sich hierbei um ein Geschenk der Stiftung Lebenshilfe, welches finanziell von der Stadt Gunzenhausen und den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen unterstützt wurde.

gleichem und damit das

### **Lebensgefühl verbessern“**

, erklärt Rikschakapitän und Mitglied des Gunzenhäuser Seniorenbeirats, Reinhard Adolphs. „Der Verlust motorischer Fähigkeiten führt m a n c h m a l leider auch zur Isolation. Wir möch-



Die Rikscha ist ein dreirädriges E-Bike für bis zu zwei Passagiere. Der Seniorenbeirat hat dazu ein eigenes Konzept mit dem Titel „Rikschafahren in Gunzenhausen“ erarbeitet. Der Gedanke: Ehrenamtliche Rikschafahrerinnen oder -fahrer chauffieren Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigung bzw. Handicap durch die Stadt oder das nahe gelegene

Umland. „Mit unserem kostenlosen Angebot möchten wir körperliche Einschränkungen aus-

gleichen und damit das **Lebensgefühl verbessern“**, erklärt Rikschakapitän und Mitglied des Gunzenhäuser Seniorenbeirats, Reinhard Adolphs. „Der Verlust motorischer Fähigkeiten führt m a n c h m a l leider auch zur Isolation. Wir möchten aus dem Trott raus helfen und **kleine Alltagsreisen unternehmen.“**

Für Thomas Thill, 1. Vorstand der Stiftung Lebenshilfe Gunzenhausen, war die Schenkung der mehr als 8.500 Euro teuren Rikscha an die Stadt Gunzenhausen eine Herzensangelegenheit. „Wir haben nach einem niederschweligen Projekt gesucht, das nicht nur die gesellschaftliche Teilhabe fördern, sondern auch den gemeinsamen Dialog stärken kann. Die Rikscha erfüllt alle diese Kriterien und macht sowohl den Fahrerinnen und Fahrer als auch den Passagieren großen Spaß. Klar muss aber auch sein: Das Projekt lebt vom Ehrenamt und vom Engagement aller Beteiligten.“

Reinhard Adolphs vom Gunzenhäuser Seniorenbeirat wünscht sich **ehrenamtliche Verstärkung für sein Rikschateam**. Wer Spaß am Radfahren hat, sich fit fühlt und Zeit verschenken möchte, der ist herzlich im Programm willkommen. Vor der Bedienung wird eine kostenlose Schulung durchgeführt, so dass Fahrerinnen und Fahrer fit sind für künftige Ausflugsfahrten. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.gunzenhausen.de/rikschafahrten.html](http://www.gunzenhausen.de/rikschafahrten.html).

„Bringt Euer Garagengold auf den Marktplatz!“

# 8. GUNZENHÄUSER KLASSIKERTAG

30.09.2023

ab 10 Uhr

Anmeldungen

Harald Gießbeck  
Weißburger Str. 15 · 91710 Gunzenhausen  
Telefon 0 98 31 / 2081 oder  
[info@cafeteamwehrgang.de](mailto:info@cafeteamwehrgang.de)

Umland. „Mit unserem kostenlosen Angebot möchten wir körperliche Einschränkungen aus-

## Praxisprojekt im Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff-Heim

Im Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff-Heim kann einmal im Jahr ein interessanter Blick auf die Zukunft der bayerischen Hauswirtschaftselite geworfen werden. Dann besucht nämlich die Abschlussklasse „Hauswirtschaft“ der Berufsschule Gunzenhausen das Alten- und Pflegeheim. Im Gepäck haben die aus ganz Bayern stammenden Auszubildenden **vielfältige Praxisprojekte**. Seit rund zwei Jahrzehnten arbeiten das Burkhard-von-Seckendorff-Heim und die Berufsschule eng zusammen. In diesem Jahr konnten wieder 20 junge Menschen die Gunzenhäuser Alten- und Pflegeeinrichtung als Lehr- und Lernplattform für sich nutzen. Von stimmungsvollen Momenten mit Musik, über lockere Gespräche bei Kaffee und Kuchen bis hin zu praktischen Einheiten mit Therapieunterstützung – das Spektrum war gewohnt vielfältig und verteilte sich auf fünf Stationen. Der Berufsschule Gunzenhausen ist wichtig, dass

sich die angehenden Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter von Anfang bis Ende mit einem Projekt beschäftigen, also von der Vorplanung bis zur Durchführung aktiv sind. Hier geht es beispielsweise um anfallende Kosten, um benötigtes Material bis hin zum Zeitansatz. Unterstützt werden sie dabei von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Burkhard-von-Seckendorff-Heims, welche beispielsweise Geschirr sowie Bastelmaterial organisieren oder für Fachfragen jederzeit zur Verfügung stehen. Einen besseren Eindruck „auf dem kurzen Dienstweg“ können die Auszubildenden kaum erhalten.

Wer mehr über das Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff-Heim wissen möchte, der kann sich gerne auf der Homepage [bvsh.gunzenhausen.de](http://bvsh.gunzenhausen.de) über die Einrichtung informieren. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel. 09831/508 770 gerne zur Verfügung.



**Das Team der  
MVG im ersten  
Hybridbus in  
Gunzenhausen**

Stefan Dietz hat zum 1. Juli 2023 die Geschäftsführung der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) übernommen. Als neuer Mann am Steuer des 100%igen-Tochterunternehmens der Stadt Gunzenhausen wird er künftig u. a. die Weichen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Weiterentwicklung des ÖPNV in der Altmühlstadt stellen. Als weitere Projekte stehen die digitale Transformation und die Ausrichtung des umgebauten Bahnhofs als regionale Mobilitätsdrehscheibe ganz oben auf seiner To-Do-Liste. Die vergangenen zehn Jahre verantwortete er als Führungskraft das VAG-Forderungsmanagement und begleitete verschiedenste Projekt.

„Mit Stefan Dietz haben wir einen **ausgewiesenen Fach-**

**mann** für unsere MVG gewinnen können“, betont Erster Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Heinz Fitz. „Er kennt alle für uns relevanten Verkehrsthemen aus dem FF, hat klare Vorstellungen von künftigen Mobilitätsentwicklungen, vergisst mit toleranter Rücksicht auf den ländlichen Raum aber auch klassische Verkehrserfordernisse nicht. Sein riesiger Erfahrungsschatz, seine **fachliche Expertise**, aber auch seine Offenheit neuen Projekten gegenüber, wird Gunzenhausen als Mobilitätsdrehscheibe im Fränkischen Seeland maßgeblich voranbringen.“

Stefan Dietz hat eine beachtliche Karriere hingelegt. Angefangen als klassischer Busfahrer in der Frankentropole Nürnberg hat er das „Verkehrsgeschäft“ von der Pike auf gelernt. Diverse Fort- und Weiterbildungen qualifizierten ihn nach und nach für höhere Aufgaben, über Gruppenleiterpositionen stieg er bis zur Führungsverwal-



## Nice-to-know

**Eine neue Spülmaschine ist in das Burkhard-von-Seckendorff-Heim eingezogen!**

- spült ca. 2200 Teller pro Stunde
- ist 6,6m lang
- der Preis lag bei ca. 115000€
- spart ca. 60% an Wasser, Chemie und Energie
- verbessert die Arbeitsbedingungen
- garantiert ein noch besseres Spülergebnis

## Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH – neuer Mann am Steuer

... tungskraft innerhalb der Nürnberger Verkehrsbetriebe auf. Zudem ist er im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, dem VDV, seit mehr als zehn Jahren für diversen Weiterbildungsthemen zuständig. Ehrenamtlich engagiert er sich als Vorsitzender der IHK Nürnberg für Mittelfranken als Vorsitzender des Prüfungsausschusses zum geprüften Fachwirt für Personenverkehr und Mobilität. In Gunzenhausen bringt er sein Know-how nun in die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH ein, ein Projekt, das ihn sichtlich begeistert. Das Steuer der MVG übernimmt er aus den Händen des Geschäftsführer-Duos Klaus Stephan und Harald Gebhardt.

„In Gunzenhausen sehe ich großes Potential, um die Verkehrswende auf regionaler Ebene sinnvoll und effektiv umzusetzen“, betont der neue Geschäftsführer. „Wir möchten den ÖPNV im Einzugsgebiet nachhaltig entwickeln und innerhalb des Landkreises eine Vorreiterstellung einnehmen. Davon profitiert nicht nur die **Altmühlstadt als Mobilitätsdrehscheibe**, sondern letztendlich die ganze Region. Ich habe hier eine tolle Gelegenheit vorgefunden und freue mich auf die vielfältige Aufgabe. Gunzenhausen schätze ich als offene Stadt, die sich ihrer Traditionen bewusst, daneben aber auch offen für Neues ist.“

**Wir sorgen für Ihre Mobilität**

**MVG** MOBILITÄTS- UND VERKEHRS-GMBH

Marktplatz 44  
91710 Gunzenhausen

Tel. 0 98 31 - 51 69 00  
mail: [info@mvg-gun.de](mailto:info@mvg-gun.de)  
[www.gunzenhausen-mobil.de](http://www.gunzenhausen-mobil.de)

Wir beraten Sie gerne über:

- den Stadtbussen in Gunzenhausen 640 / 641
- den Rufbussen 642.1 bis 642.5
- den Freizeitlinien 689 / 699
- allen weiteren VGN und DB Verbindungen
- dem VGN-Abonnement und Deutschlandticket
- allen weiteren VGN-Tickets

# Veranstaltungsübersicht September/Oktober 2023

**Ikebana entdecken - Japanische Blumenkunst**  
01.09.2023 - 08.12.2023

**Führung durch den Natur-Erlebnis-Garten Muhr am See**  
03.09.2023, Sonntag

**Keramikkurs für Jugendliche (ab 12 Jahren)**  
04.09.2023, 05.09.2023

**Tango-Abend, Intensiv-Workshop**  
Einzeltermine: 05.09.2023, 19.09.2023, 26.09.2023,  
10.10.2023, 17.10.2023, 24.10.2023, 31.10.2023,  
07.11.2023

**Ballettgymnastik für Kinder und Teenager**  
06.09.2023 - 25.10.2023

**Ballett-Tanzunterricht für Kinder**  
08.09.2023 - 27.10.2023

**„Aufstand durch Kopfstand“ - Georg Baselitz-Ausstellung Studienfahrt zur Ausstellung in das Congress Centrum in Amberg, 08.09.2023**

**1, 2, 3 - Noch mehr Zauberei für Kinder von 6 - 12 Jahren**  
09.09.2023 Uhr

**Zeitreise in die deutsche Geschichte Führung im unterirdischen atombombensicheren Hilfskrankenhaus, 10.09.2023**

**Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe A 1.3 - Anfänger/-innen, 12.09.2023 - 17.10.2023**

**Englisch Grundstufe A1.3**  
12.09.2023 - 21.11.2023

**Spanisch Reine Anfänger**  
13.09.2023 - 22.11.2023

**Waldbaden - Achtsamkeitsübungen in der Natur**  
13.09.2023

**Ballettgymnastik für Erwachsene**  
13.09.2023 - 08.11.2023

**Bodyworkout - Fitness und Bodyforming**  
13.09.2023 - 22.11.2023

**Kutschfahrten durch Wald und Flur mit Blick auf Altmühlsee und Wiesmeth, 14.09.2023**

**Mehr als eine Kirchenführung - Entdeckungstour durch die Evangelische Stadtkirche St. Marien Gunzenhausen, 15.09.2023**

**Ballettunterricht für Erwachsene**  
15.09.2023 - 10.11.2023

**Deutsch Mittelstufe B2**  
16.09.2023 - 17.02.2024

**Powerpoint beherrschen - Online-Kurs**  
17.09.2023

**Songs and Guitar VI - Special - Fortgeschrittene**  
18.09.2023 - 20.11.2023

**Kindertanz von 3 bis 5 Jahren**  
18.09.2023 - 27.11.2023

**Kindertanz von 6 bis 9 Jahren**  
18.09.2023 - 27.11.2023

**Orientalischer Tanz für Anfänger und Mittelstufe**  
18.09.2023 - 27.11.2023

**Italienisch Grundstufe A1.4**  
18.09.2023 - 27.11.2023

**Erbe, Vermächtnis und Pflichtteil - Wie gestalte ich meine Erbfolge? - Vortrag, 19.09.2023**

**barre concept® - Das Workout an der Ballettstange**  
19.09.2023 - 05.12.2023

**Strümpfe stricken**  
19.09.2023 - 10.10.2023

**Tanz der Fünf Elemente - Medizin für Körper, Geist und Seele, 19.09.2023 - 28.11.2023**

**Italienisch Grundstufe A1.1 - Reine Anfänger/-innen, 19.09.2023 - 05.12.2023**

**Englisch A1.1 - Reine Anfänger/-innen**  
20.09.2023 - 15.11.2023

**Kundalini Yoga**  
20.09.2023 - 29.11.2023

**Songs and Guitar III - Fortgeschrittene**  
20.09.2023 - 29.11.2023

**Songs and Guitar IV - Workshop - Fortgeschrittene**  
20.09.2023 - 29.11.2023

**Neues vom Altern**  
20.09.2023

**Yin Yoga - Sanfte Übungen für innere Kraft und Harmonie, 20.09.2023 - 29.11.2023**

**Songs and Guitar I - Reine Anfänger/-innen**  
21.09.2023 - 23.11.2023

**Songs and Guitar II - Fortgeschrittene**  
21.09.2023 - 23.11.2023

**Aktuelles aus dem Arbeitsrecht für Arbeitnehmer - Vortrag, 21.09.2023**

**barre concept® - Das Workout an der Ballettstange**  
22.09.2023 - 01.12.2023

**Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**  
22.09.2023 - 27.10.2023

**Museum FLUVIUS „Fluss und Teich“ - Wassertrüdingen mit**

**Führung und Besichtigung der Ausstellung „Laut und Leise - Zwischen Ziel und Farbe“, 22.09.2023**  
**Rhythmus-Workshop - Mit Instrumenten aller Art**  
23.09.2023 - 07.10.2023

**Kulturfahrt und Kunstbegegnung an drei Orten**  
23.09.2023

**Geheimnis Uhlberg: Wissenschaftliche Wanderung im Reich der „Weißen Frau“, 24.09.2023**

**Excel Basics - Online-Kurs**  
24.09.2023

**Französisch - A1 - Anfänger/-innen**  
25.09.2023 - 04.12.2023

**Mikrocontroller-Schnellkurs für Einsteiger**  
26.09.2023 - 07.11.2023

**Was sind Qualzuchten und warum? Vortrag über brachiozephalie Rassen, 26.09.2023**

**Boogie Woogie - Tanzkurs für Einsteiger und Aufsteiger, 27.09.2023 - 08.11.2023**

**Debattierclub**  
27.09.2023, 18.10.2023, 08.11.2023

**Kutschfahrten durch Wald und Flur mit Blick auf Altmühlsee und Wiesmeth, 28.09.2023**

**Das System Putin**  
28.09.2023 - 12.10.2023

**„Wischerla“ – für ANDROID Smartphone/ Tablet**  
29.09.2023

**Das System Xi Jinping**  
29.09.2023 - 13.10.2023

**Piloxing SSP® - Fitnesstrend für die gute Figur!**  
02.10.2023 - 04.12.2023

**Pizza, Quiche, Flamm- und Zwiebelkuchen**  
06.10.2023

**Ayurveda - Die Lehre vom gesunden Leben**  
07.10.2023

**Selbstliebe - Der Schlüssel zu mehr Glück und Wohlbefinden in deinem Leben Teil 1: Selbstliebe- Was ist das eigentlich?, 07.10.2023**

**Zauberei für Kinder von 6-12 Jahren - Anfänger/-innen , 07.10.2023**

**Essbare Wurzeln und Früchte im Herbst**  
08.10.2023

**Computerarbeitsplatz Präventionstraining**  
09.10.2023 - 18.12.2023

**„Stolperfallen“ in Arbeitsverträgen - Vortrag**  
10.10.2023

**Tango - Einsteiger-Workshop**  
10.10.2023 - 31.10.2023

**Jin Shin Jyutsu - \*die Kunst des Wohlbefindens\*: eine wertvolle Unterstützung bei Erschöpfungszuständen, 10.10.2023**

**Gesundheit und Wohlbefinden für Körper, Geist & Seele, 10.10.2023**

**Käse für Einsteiger - Käse Seminar**  
11.10.2023 oder 29.10.2023 oder 18.10.2023

**Schnupperkurs: Nordic Walking für Einsteiger oder Wiedereinsteiger, 14.10.2023 - 28.10.2023**

**Wohlfühltag für Frauen - Energie tanken für die dunkle Jahreszeit, 14.10.2023**

**Ist die private Tierhaltung noch zu retten?**  
17.10.2023

**Das Leben mit einem alten Hund**  
17.10.2023

**Volle Konzentration - Geistig fit bleiben im Alltag und Beruf, 17.10.2023**

**Herbst im Tessin - Tessiner Vollwertküche**  
17.10.2023

**Demenz-Partner Schulung - Der richtige Umgang mit Demenz, 20.10.2023**

**Ayurvedische Ernährung - Workshop**  
21.10.2023

**Excel Basics - Online-Kurs**  
21.10.2023

**Resin Kunstkurs: Einführung in Theorie und Praxis / Wanddeko aus Epoxidharz selber gestalten**  
23.10.2023

**Erbrecht und Pflichtteil - Was muss ich beachten? - Vortrag 24.10.2023**

**Selbstverteidigung für Frauen - Grundlagen**  
26.10.2023 - 30.11.2023, Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr

**Selbstverteidigung für Frauen - Grundlagen**  
26.10.2023 - 30.11.2023, Donnerstag, 18:00 - 19:00 Uhr

**CBD / Cannabidiol - Was steckt dahinter?**  
28.10.2023, Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

**PowerPoint sicher beherrschen - Online-Kurs**  
28.10.2023, Samstag, 14:30 - 16:30 Uhr

**Semmeln, Laugengebäck, Vintschgerln - frisch und knusprig - Backkurs**  
28.10.2023, Samstag, 14:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter:  
09831 881560

## „LANDSCHAFT ANPACKEN“ – Landschaftspflegeverband Mittelfranken bietet praktische Weiterbildung an

Anpacken und mitmachen heißt die Devise, wenn der Landschaftspflegeverband Mittelfranken von September 2023 bis Juli 2024 zu einer 6-tägigen Fortbildung in Sachen Landschaftspflege einlädt. Wer wissen möchte, wie man zum Erhalt unserer wertvollen und einzigartigen Landschaft aktiv beitragen kann, ist hier richtig. Ganz konkret lernen die Teilnehmer/-innen einen Magerrasen von Sträuchern und Büschen zu befreien, damit der Schäfer wieder beweiden kann, Hecken fachgerecht zu pflegen und Feuchtwiesen so zu mähen, dass der Lebensraum von Orchideen und Schmetterlingen erhalten bleibt. Streuobstwiesen, Hecken und Bäume werden gepflanzt sowie der Umgang mit den entsprechenden Maschinen und Gerätschaften erprobt. Auch Arbeitssicherheit und steuerliche Aspekte einer Erwerbstätigkeit in der Landschaftspflege sind Inhalte der Weiterbildung. Neben der Vermittlung theoretischer Hintergründe und Aspekte liegt der Schwerpunkt dabei auf der praktischen und angewandten Landschaftspflege, die anschließend zum Einsatz im Gelände befähigt. Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf

– Fachzentrum für Energie und Landtechnik statt und wird gefördert vom Bay. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Bezirk Mittelfranken. Der Lehrgang schließt nach erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat ab.

**Termine 2023/24** (Jeweils 8:30 – ca. 17:30 Uhr): 29. September 2023, 06. Oktober 2023, 03./04. November 2023 (Beginn freitags ab 13.00 Uhr, samstags ab 8:30 Uhr), 26. Januar 2024, 05. Juli 2024

Anmeldungen an  
doerre@lpv-mfr.de oder  
0981/4653-3543

## Bilder seines Lebens – dreiteilige Kunstaussstellung zu Ehren Michl Hertleins

Die außergewöhnliche und vielseitige Kunst des Gunzenhäuser Heimatmalers Michl Hertlein steht im Herbst dieses Jahres im Zentrum einer charmanten Ausstellungsreihe, die im M11, im Rathausfoyer und in der Stadt- und Schulbücherei ein temporäres Zuhause finden wird. Neben zahlreichen Ölbildern werden auch seltene Skizzen und wertvolle Holzschnitte gezeigt.



Der **erste Ausstellungsteil** wird am 30. September 2023 im M11 des Kunstforums Fränkisches Seenland e.V. eröffnet. Schwerpunkte sind Reisebilder und das umfangreiche Skizzenwerk des Malers. Verliebt in seine fränkische Heimat hat er sich häufig der Schönheit der Natur gewidmet und seiner Wahrnehmung dabei künstlerischen Ausdruck verliehen.

Der **zweite Ausstellungsteil** wird ab dem 6. Oktober 2023 im Foyer des Gunzenhäuser Rathauses gezeigt. Hier werden schwerpunktmäßig Portraits zu sehen sein. Außerdem widmet sich Kurator und Stadtarchivar Werner Mühlhäußer dem Stillleben, dem sich Michl Hertlein bis hin zur Perfektion widmete. Von seinen Emotionen überwältigt gelang es ihm häufig, das Wesen der portraitierten Dinge einzufangen und im Bild festzuhalten.

**Last but not least** findet die Michl Hertlein Kunstaussstellung ab dem 13. Oktober 2023 mit Stadtmotivbildern des Malers in den Räumlichkeiten der Stadt- und Schulbücherei ein Ende. Der Heimatmaler hatte viel Humor, welcher sich auch in den typisch Gunzenhäuser Motiven zeigt. Ob augenzwinkernder Markttag, kitschige, da vor allem als Weihnachtsgeschenk gedachte winterliche Landschaften vor den Toren der Altmühlstadt oder knallbunte Bilder über die ländliche Kleinstadtidylle – das Gesamtwerk ist abwechslungsreich und überraschend.

Die dreiteilige Kunstaussstellung zu Ehren Michl Hertleins findet im Rahmen der 1200-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Gunzenhausen statt. Die jeweiligen Ausstellungsräume werden zu den gewohnten Öffnungszeiten vor Ort besichtigt werden können. Der Eintritt ist frei.



## Urban Rollin´ – Gunzenhäuser Skater & Pumptrack last run

Sketchy, Fakie, Curb – Skater und Pumptracker sind eine eingeschworene Gemeinschaft mit eigener Sprache. In Gunzenhausen gibt es seit Jahren diese schrill-sportliche Szene, sie trifft sich regelmäßig an und auf der Skate- und Pumptrackanlage neben dem ehemaligen Recyclinghof. Traditionell feiert die Stadtjugendpflege im September gemeinsam mit den Kids einen Jahresabschluss. Geladen wird dann zum Skater & Pumptrack last run, der in diesem Jahr am 21. und am 28. September steigen wird.

Biker, Inliner oder Skater drehen an beiden Tagen ab 16 Uhr ihre Runden, treffen Freunde sowie Gleichgesinnte und erleben ein paar tolle, gemeinsame Stunden. Für Verpflegung ist ausreichend gesorgt und Musik ist auch am Start. Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher wird vor Ort sein und für einen tollen Abschluss sorgen. Mit Einsetzen des Herbstwetters ziehen die fahrbaren Untersätze in der Regel nämlich in die trockene Garage um.

Für Fragen zum last run & Pumptrack-Event steht Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher unter Tel.: 09831/508122 oder E-Mail unter [stadtjugendpflege@gunzenhausen.de](mailto:stadtjugendpflege@gunzenhausen.de) gerne zur Verfügung.



## Offener Treff der AWO in Gunzenhausen

Die AWO-Tagesstätte zur Förderung seelischer Gesundheit in Gunzenhausen bietet seit April 2023 den sog. Offenen Treff an, ein niedrigschwelliges Angebot für Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum Gunzenhausen, die Kontakte suchen, Gemeinschaft erleben wollen, einen geschützten Rahmen bevorzugen und evtl. Einbindung und Unterstützung bei den ersten Besuchen wünschen.

Jeden Montag (außer Feiertags) von 13.30 – 15.30 Uhr steht die Tür „An der Stemme 16“ offen, um sich bei Kaffee, Tee und Kuchen zu kleinen Preisen zu unterhalten, gemeinsam ein Spiel zu spielen, Freude zu erleben und einfach mal die Gedanken auf Schönes zu lenken. Gemacht wird, was die Gäste wünschen – auch Vorträge, Tanznachmittage und vieles mehr sind angedacht.



## Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

**Im Jahr 2023** sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:  
23.09.2023, 21.10.2023, 25.11.2023, 23.12.2023

**Im Jahr 2024** sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:  
20.01.2024, 24.02.2024, 16.03.2024, 20.04.2024, 04.05.2024, 25.05.2024, 08.06.2024, 22.06.2024, 29.06.2024, 13.07.2024, 27.07.2024, 10.08.2024, 24.08.2024, 14.09.2024, 28.09.2024, 19.10.2024, 16.11.2024, 07.12.2024.

Unverbindliche Reservierungen werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als Trauorte in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter [www.gunzenhausen.de/trauorte](http://www.gunzenhausen.de/trauorte) abgerufen werden.

Für die richtige Wahl des Trauortes, der Information über die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung der Eheschließung, Auskunft über anfallende Gebühren und auch bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen des Standesamts Gunzenhausen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: [standesamt@gunzenhausen.de](mailto:standesamt@gunzenhausen.de).

Sämtliche Räume sind geeignet für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Wer weitere Informationen zur Förderung seelischer Gesundheit in der AWO-Tagesstätte wünscht, kann sich gerne unter Tel.: 09831 – 882281-0 melden oder sich bei einem persönlichen Besuch informieren.

## Ein herber Verlust für die Region – Flüchtlingshilfe Wald e.V. wird aufgelöst

Das Schicksal Flucht kann jeden treffen. Die Gründe dafür können vielfältig sein, Menschen flüchten vor Krieg, vor der Klimakatastrophe oder weil sie am Verhungern sind. In einem Akt von Nächstenliebe nahm Europa in den Jahren 2015 und 2016 Millionen Geflüchtete auf, viele Hunderttausende davon kamen in Deutschland an. Das Schicksal der Betroffenen ließ niemanden kalt und es bildeten sich vielerorts engagierte Helferkreise und gemeinnützige Vereine. Die Flüchtlingshilfe Wald e.V. ist einer dieser Gemeinschaften, die sich **der Menschlichkeit verpflichtet**, jahrelang um Geflüchtete in der Region Altmühlfranken kümmerte. In der Stadt Gunzenhausen fanden die Verantwortlichen immer ein offenes Ohr, auf den Austausch folgte gegenseitige Unterstützung. Mitte September 2023 löst sich der Verein auf.

„Die Flüchtlingshilfe Wald ist aus unserer Region eigentlich nicht wegzudenken“, betont Erster Bürgermeister und Ehrenmitglied des Vereins Karl-Heinz Fitz. „Den Flüchtlingen bei der Orientierung im neuen Land zu helfen, ist wesentlich für eine gelungene Integration. Die Kommunen sind hierbei auf die Unterstützung Ehrenamtlicher angewiesen, denn vor allem personell lässt sich diese Aufgabe nicht bewältigen. Die Flüchtlingshilfe Wald hat jahrelang Menschen in Not geholfen und dabei gezeigt, dass es eine ganze Reihe von Bürgerinnen und Bürgern gibt, die sich für andere engagieren wollen. Mich berührt das, denn es zeigt einmal mehr, dass unsere Gesellschaft lange nicht so egoistisch ist, wie sie manchmal gemacht wird. Allerdings kann die Arbeit mit Geflüchteten auch kräftezehrend und herausfordernd sein. Gerade die bedrückenden **Schicksale berühren und lassen niemanden kalt**. Ich danke der Flüchtlingshilfe Wald für das große Engagement und möchte insbesondere den drei verantwortlichen Damen meine Hochachtung aussprechen. Ich empfinde auch wegen der engen Kontakte und nicht zuletzt des für die Menschen gemeinsam Erreichten eine große Wehmut bei der Auflösung des Vereins. Dennoch habe ich auch Verständnis für diese Entscheidung. Vielen Dank Frau Dr. Beate Klepper, Frau Dorothee Bucka und Frau Veronika Ortega.“

Seit seiner Gründung im Jahr 2015 hatte sich die Flüchtlingshilfe Wald e.V. um Menschen mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund gekümmert. Von Beginn an stand die Integration im Mittelpunkt, durchgeführt wurden unzählige Alphabetisierungskurse und Arbeitsqualifizierungsmaßnahmen, z.B. Gabelstaplerkurse in Zusammenarbeit mit der Gunzenhäuser Firma Huber & Riedel. Hilfe im Alltag war elementar, aber auch die Vermittlung gegenseitigen Respekts und der Austausch von fremden Kulturen. Zeitweise wurden mehr als 800 Geflüchtete von rund 100 Ehrenamtlichen betreut, letztere wurden von der Flüchtlingshilfe Wald e.V. geschult, beispielsweise durch Workshops für interkulturelle Kompetenz oder im Rahmen einer Konfliktberatung. „Als Verein haben wir 2015 in den Walder Seestuben angefangen, daher kommt auch der Name Flüchtlingshilfe Wald“, erklärt die scheidende



1. Vorsitzende Dorothee Bucka. „Täglich kamen Flüchtlinge in unserer Region an, daher wuchs unsere Gemeinschaft rasant. Plötzlich waren wir auch in Gnotzheim, Heidenheim oder Weißenburg aktiv, später dann auch außerhalb des Landkreises in Merkendorf und Ornbau. Unser gelebtes Motto war immer ‘Hilfe zur Selbsthilfe und Menschen begegnen Menschen’. **Integration steht und fällt mit dem gegenseitigen Austausch.**“

Bis zu ihrem Ruhestand war Dorothee Bucka neben der Vereinstätigkeit in der Flüchtlingshilfe Wald in der Freiwilligenagentur altmühlfranken aktiv. Die Agentur unterstützte den Verein bis zum Ausscheiden Buckas finanziell und half bei der Vermittlung zwischen den staatlichen Behörden. Veronika Ortega ist dagegen die gute Seele des Vereins. Nach mehreren Jahrzehnten im südamerikanischen Ausland weiß sie um die Schwierigkeiten des Ankommens. Weltanschaulich neutral suchte sie von Beginn an aktiv den Kontakt und baute Beziehungen auf. Häufig war sie als Sprachvermittlerin im Einsatz, als Referentin sogar bayernweit. „Eine gemeinsame Sprache ist der Schlüssel, daher habe ich nach und nach Unterrichtsmaterialien zum schnellen Deutschlernen erstellt“, erklärt Veronika Ortega. „Die Lernvorlagen aus Schulen waren unserem Denksystem verhaftet, das wollte ich aufbrechen und die Unterlagen der Lebenssituation der Geflüchteten anpassen. Daneben hat mich vor allem das Schicksal geflüchteter Frauen berührt. Wir wollten mit ihnen ins Gespräch kommen und haben beispielsweise in Heidenheim eine offene Nähstube eingerichtet. Jedoch sitzt der Schmerz oft tiefer, als dass ihn unverbindliche Gespräche lösen könnte. Auch als Führungsriege des Vereins haben wir uns deswegen ständig weiter- und fortgebildet. Ich z.B. habe mich umfangreich mit muslimischer Seelsorge beschäftigt.“

In den letzten acht Jahren setzte die Flüchtlingshilfe Wald e.V. zahlreiche Projekte um. Das Café mittendrin war nicht nur ein sozialer Treffpunkt und wichtiger Ort des kulturellen Austauschs, auch Bewerbungstrainings wurden dort durchgeführt. Dagegen war „Möbel mittendrin“, das gemeinsam mit dem Jobcenter angeboten wurde, nicht nur Umzugshilfe, sondern auch Kleiderkam-

mer und eine Bezugsquelle für gute, gebrauchte Möbel. In Kooperation mit dem lagfa Bayern e.V. konzentrierte sich der Verein auf die Sprachvermittlung, bot u.a. Alphabetisierungskurse an, eine Fahrradwerkstatt oder ehrenamtliches Imkern. „Viele Geflüchtete wissen anfangs gar nicht, ob sie in Deutschland bleiben dürfen“, betont Dr. Beate Klepper. „Wir gingen immer mit Toleranz, Offenheit und Verständnis auf die Menschen zu. Bereits während der Coronakrise haben wir die Bezeichnung „Flüchtlingshilfe Wald“ als nicht mehr angemessen empfunden. Es ging nämlich längst nicht mehr um eine Soforthilfe, sondern vielmehr um Begleitung der hier wohnhaften Migranten. Diese haben nach und nach mehr Verantwortung übernommen und waren z.B. als Dolmetscher aktiv.“

Die Pädagogin Dr. Beate Klepper hatte den Vorsitz des Vereins von 2015 bis 2019 inne, die Auflösung des Vereins macht sie und ihre Kolleginnen traurig. „Während der Coronakrise haben wir viele Ehrenamtliche verloren, dazu hat uns der Ukrainekonflikt an die Grenzen des Machbaren gebracht“, erklärt Dr. Beate Klepper. „Wir gehen

alle auf die 70 zu und können die vielen Aufgaben nicht mehr leisten. Natürlich wird es weiter eine Flüchtlingshilfe in Gunzenhausen geben, nur eben nicht mehr als Flüchtlingshilfe Wald. So gibt es ein MultiKultiForum, außerdem übernimmt der gemeinnützige Verein ENSOXX viele unserer Aufgaben. **Wer bei der Flüchtlingshilfe Wald aktiv war und auch weiterhin helfen möchte, der kann sich gerne bei ENSOXX melden.**“

Auch die Stadt Gunzenhausen bedauert die Auflösung der Flüchtlingshilfe Wald e.V. „Die Jahre über waren wir froh, dass wir die Flüchtlingshilfe als verlässlichen Partner an unserer Seite hatten“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Das große Engagement war nicht selbstverständlich und im großen Chaos des Jahreswechsels 2015/2016 hat die Flüchtlingshilfe mit Bedacht an Lösungen gearbeitet. Wir sind dem Verein zu großem Dank verpflichtet. Ihr Einsatz kam immer von Herzen und die Breite ihrer Aktivitäten war eindrucksvoll. Die Stadtverwaltung hat Sie gerne unterstützt. Für den Verein und seine Arbeit stand immer der Mensch im Mittelpunkt und nicht seine Herkunft.“



**Impressionen vom diesjährigen  
Bürgerfest**

## Kommunale Arbeitsgemeinschaft ILE-Region Fränkisches Seenland-Hahnenkamm - Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte 2024

Die KAG Fränkisches Seenland-Hahnenkamm beabsichtigt für das Jahr 2024 beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien FinR-LE in Höhe von bis zu 100.000 EUR zu beantragen. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung. Die KAG Fränkisches Seenland-Hahnenkamm ruft unter diesem Vorbehalt daher zur Einreichung von Förderanfragen (Projektanträge) für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets 2024 auf. Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die unter Berücksichtigung der Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) sowie

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben maximal netto 20.000 EUR nicht übersteigen. Zu beachten ist, dass alle förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen, um als „Kleinprojekt“ eingestuft zu werden. Über diesen Aufruf kann pro definiertem Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Und alle Antragstellenden können nur einen Antrag im Rahmen dieses Aufrufs einreichen.

**Voraussetzungen:** Gefördert werden nur Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrages ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen De-minimis-Beihilfe Gewerbe zu beachten. Projekte in ausgewiesenen Gebieten der Städtebauförderung sind ausgeschlossen.

**Fördergegenstand:** Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte, die einen Beitrag zu den Handlungsfeldern des ILE-Konzeptes aufweisen. Dies sind u.a. Maßnahmen zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass auch der notwendige Durchführungsnachweis bis **spätestens 30.09.2024** vorgelegt werden kann.

### Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu max. 80 % bezuschusst, höchstens jedoch mit 10.000 EUR. In einem nach der Fördermittelzusage zu erstellenden privatrechtlichen Vertrag wird diese maximale Zuwendung festgelegt. Für die Kostenschätzung sind Angebote zugrunde zu legen, die auch noch im Jahre 2024 Gültigkeit besitzen sollten. Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Eine zusätzliche Förderung über die Finanzierungsrichtlinie Ländliche Entwicklung (FinR-LE) oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorferneuerungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar. Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch die hierfür eingesetzte „Projekt AG Fränkisches Seenland-Hahnenkamm“.

Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets. Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der VG Gunzenhausen als Verantwortliche Stelle und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

**Termine:** Abgabe der Förderanfragen (Anträge auf Förderung) mit allen erforderlichen Unterlagen **spätestens am 20. Oktober 2023** an Verwaltungsgemeinschaft Gunzenhausen (Verantwortliche Stelle), Frankenmuther Straße 2 d, 91710 Gunzenhausen. Spätester Termin der Abrechnung mit der VG Gunzenhausen: 30.09.2024. Das Merkblatt mit allen ergänzenden Hinweisen und Dokumenten steht im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter [www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser](http://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser) (Link: Ländliche Entwicklung- und Regionalbudget) zur Verfügung. Das Antragsformular ist aber auch über die Kommunen erhältlich. Beauftragter der Verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses und zuständig für Rückfragen ist Dieter Popp (vorzugsweise über [dieter.popp@futura.com](mailto:dieter.popp@futura.com) oder auch Telefon 09837-975708).



*1200 Minuten Musik für  
Gunzenhausen - vielen Dank an  
alle mitwirkenden Musiker*



# DAS CABINET DES

# DR. CALIGARI



## STUMMFILM- ABEND

mit Ausstellung zur Kinogeschichte in Gunzenhausen

**18. November 2023 20:00 Uhr**

Gasthof Hotel Krone

Nürnberger Str. 7, 91710 Gunzenhausen

Eintrittspreis 20 Euro (begrenzte Teilnehmerzahl)

Kartenvorverkauf:

Tourist-Information, Rathausstraße 12, 91710 Gunzenhausen

Ein Film aus dem Bestand der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung  
aus Wiesbaden.



Musikalisch live begleitet von

**Sutcliffe**